

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 19'000 Exemplare • 91. Jahrgang • Nr. 10 • 28./29. Juli 2021

sanitär  
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

**MJ** Marry Jane  
Güterstrasse 185  
4053 Basel  
www.marryjane.ch

**CBD Produkte aus dem Baselbiet**

**20% Rabatt Coupon auf alle MJ-Produkte**

Coupon nur einlösbar im Laden. Gültig bis 30. August 2021.

## Die Verkehrs- und Bausituation im Gundeli-Bruderholz



**Altstadt-Papeterie Jäger**

Güterstrasse 177  
4053 Basel  
061 361 58 18  
aspjaeger@bluewin.ch  
www.papeteriejaeger.ch

Rheinfelden Frick

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

**Restaurant Bundesbahn**

Seit 1996

Hochstrasse 59  
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88  
www.bundesbaehni.ch

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Ihre Alternative für den Lunch.  
Gemütlichkeit beim After-Work.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★



Seit Wochen herrscht bei uns ein Verkehrschaos, bei dem auch die öffentlichen Verkehrsmittel im Stau stecken bleiben. ... und «keiner» weiss Bescheid! Wie es mit der Informationspolitik des BVDs, IWB und BVB in unserem Quartier Gundeldingen-Bruderholz aussieht, ist herrlich mit diesem Verkehrsschild dargestellt. Immer mehr Anwohnerinnen und Anwohner melden uns, dass Sie nicht über «ihre» Baustelle informiert werden oder wo die nächsten entstehen und wer für welche Baustelle zuständig ist.

Rufen Sie doch einfach bei den Informationsstellen an:

Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt:  
061 267 48 48 –

Tiefbauamt Basel-Stadt, Infrastruktur:  
061 267 44 88 –

IWB Industrielle Werke Basel:  
061 275 51 11 –

Kundenzentrum BVB:  
061 685 14 14.

Thomas P. Weber – Foto: Martin Graf

**NEUER DACIA SANDERO**

Jetzt probefahren!

ab Fr. 9'990.-\*

Der günstigste Neuwagen der Schweiz.

**DACIA**

Jetzt bei dr GARAGE KEIGEL an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

\*Neuer Dacia Sandero Access SCE 65, 5.2 l/100 km, 117 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 9'990.–, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Sandero Stepway Comfort TCe 90, 5.8 l/100 km, 132 g CO2/km, Energieeffizienz-Kat. A, Katalogpreis Fr. 14'790.–

## Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

### Als Beilage in der heutigen GZ:

**NEIN zu Staatsmedien**

**NEIN zu Steuer-Milliarden für Medien-Millionäre**

Artikel: Seite 5

Bitte unterschreiben auch Sie dieses Referendum.  
Vielen Dank!

Meinungs-Freiheit

Im Gundeli ...

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischeroptik.ch

# S got loos am Samschtig, 28. Auguscht!

Dieses Datum wird ein wichtiger Tag für das Gundeli. Im April haben wir über unser neues Lokal an der Ecke Solothurnerstrasse – Güterstrasse berichtet (GZ vom 21. April 2021). In der Zwischenzeit ist einiges passiert, das Quartierzentrum nimmt langsam Form an. Täglich sind Handwerker am Umbauen und Vereinsmitglieder am Vorbereiten der Einrichtung. Dass dort auch das BackwarenOutlet einzieht, macht das Zentrum attraktiv und zu einem willkommenen Begegnungsort für alle Gundelianerinnen und Gundelianer.

Wir haben nun einen Namen und ein Logo. Auf unseren Aufruf

## GundeliDräff

Quartierzentrum & BackwarenOutlet

*Bis das Logo an der Hauswand prangt, wird noch einige Zeit vergehen.*

kamen einige Namensvorschläge aus dem Quartier, wie: GUT (für GundeliTreff), oder eher Gundelianum? Warum nicht Villa Gundelbunt? Oder gut Baseldytsch GundeliDräff? Für diesen Namen hat sich der Vorstand schliesslich entschieden.

Der Vorschlag kam vom Grafiker David Zumbrunn, samt einigen

Logo-Entwürfen. Schliesslich haben wir mit David einen Handel geschlossen: Gegen ein angemessenes Honorar arbeitet er das Logo fertig aus und berät den GundeliDräff mit seiner Firma Studio Quarz in den kommenden zwei Jahren zum grafischen Erscheinungsbild.

Die Einweihung des GundeliDräff findet am Samstag, 28. August statt. Alle Details zum Fest in der nächsten Ausgabe der Gundeldinger Zeitung.

Michael Matti

[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)



David Zumbrunn, Grafik-Designer und Mitinhaber von Studio Quarz ([www.studioquarz.ch](http://www.studioquarz.ch)), zur der Gestaltung seines Logos: «Die Tasse symbolisiert das gemütliche Zusammensein, zudem stellt sie einen Zusammenhang her zum BackwarenOutlet. Das modern wirkende und gleichzeitig verspielte Logo richtet sich an alle Altersgruppen. Um aber gerade die jungen Gundelianerinnen und Gundelianer anzusprechen, braucht es auch ein breites Angebot und eine offene Tür.»

## Baumfällung in der Margarethenstrasse

«Acht der 17 Bäume, die im Zuge der behindertengerechten Umgestaltung der Tramhaltestelle Margarethenstrasse gefällt werden, können verpflanzt werden. Dies haben Abklärungen des BVD ergeben. Einer der verpflanzbaren Bäume wird direkt in die bestehende Allee in der Margarethenstrasse wieder eingepflanzt. Sieben Bäume kommen in die Baumschule der Stadtgärtnerei. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt an einem geeigneten Standort wieder eingesetzt.» Dies war aus der letzten Medienmitteilung «Baumfällung in der Margarethenstrasse» zu entnehmen.

Die Empörung im Gundeli ist gross. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind schockiert. Unterschriften wurden gesammelt und die Redaktion der GZ erhielt massenhaft Briefe und Mails.

Wir haben dem Bau- und Verkehrsdepartement (BVD), 5 Fragen gestellt:

**GZ:** Wie ist der Stand der Dinge? Wann werden die Bäume gefällt?

**BVD:** Jene neun Bäume, die wir nicht verpflanzen können, werden Anfang August gefällt. Ihre Baumkronen sind alt und geschädigt. Diese Bäume würden woanders kaum wieder anwachsen. Der Margarethenstrasse bleiben 65 Bäume erhalten.

**GZ:** Was passiert, passierte mit den Einsprachen und dem Referendum?

**BVD:** Der Grosse Rat von Basel-Stadt hat die stufenlose Neugestaltung der Haltestelle 2015 mit grosser Mehrheit beschlossen. Es gab kein Referendum dagegen. Die einzige Einsprache gegen die Baumfällungen, hat das hier für die Baubewilligung zuständige Bundesamt für Verkehr 2019 abgewiesen.

**GZ:** Können Sie wirklich nichts mehr machen gegen diese Baumfällung?

**BVD:** Weder lassen sich die Be-



17 Bäume werden in der Margarethenstrasse verschwinden. Acht Bäume davon werden umgepflanzt. Drohnen-Foto: Martin Graf



Die idyllische und schöne «Margarethenallee» wird verkürzt. Foto: Martin Graf

schlüsse unseres Parlaments einfach aushebeln, noch ist es möglich, bei Sanierungen das Bundesgesetz zur Behindertengleich-

stellung zu ignorieren. Das Gesetz stellt klare Anforderungen und lässt in diesem Fall keinen Spielraum zu.



In den Schulsommerferien haben wir  
samstags jeweils bis 13 Uhr geöffnet.  
Betriebsferien vom 25. Juli bis 16. August 2021.

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)



**Velos Scooters Motos**



[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
[info@2radbasilisk.ch](mailto:info@2radbasilisk.ch)

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8-14 Uhr durchg.



**GZ:** Warum haben die «Grünen» vor sechs Jahren diese Fällung nicht verhindert?

**BVD:** Diese Frage müssten Ihnen die damaligen Grossrätinnen und Grossräte beantworten. Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates, die das Geschäft damals vorberaten hat, zweifelt in ihrem damaligen Bericht an keiner Stelle an der Notwendigkeit der Fällungen.

**GZ:** Kommt die Tramverbindung «Margarethenstich» zu Stande? Wird daraufhin gearbeitet?

**BVD:** Wir folgen dem Auftrag des Grossen Rats, der die Strecken der Tramnetzentwicklung 2030 inklusive des Margarethenstichs verabschiedet hat. Basel-Landschaft und Basel-Stadt wollen die Tramverbindung gemeinsam realisieren. Dies haben die Regierungen im Januar 2021 vereinbart. Die Finanzierung ist zurzeit in Abklärung und wird anschliessend den politischen Entscheidungsgremien vorgelegt.

Wir danken Daniel Hofer, Co-Leiter Kommunikation, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt für die Beantwortung unserer Fragen.

Wenn Sie Fragen zur Baustelle «Margarethenstrasse» oder zur den Baumfällungen haben: [Bvdinfo@bs.ch](mailto:Bvdinfo@bs.ch)

Thomas P. Weber

## Neubauprojekt Frobenstrasse: günstiger Wohnraum für Familien

GZ. Wenige Schritte vom Bahnhof SBB entfernt, schafft die Bürgergemeinde der Stadt Basel neuen, bezahlbaren Wohnraum für Familien, Senioren und WGs. Der zeitgemässe Neubau ersetzt die stark sanierungsbedürftige Liegenschaft an der Frobenstrasse 8/10. Der bisherigen Mieterschaft wird mit verlängerter Kündigungsfrist sowie mit individueller Unterstützung entgegengekommen.

Bezugsbereit ist das Haus voraussichtlich Ende 2023. Bauherrin und Besitzerin ist die Bürgergemeinde der Stadt Basel (BG), die sich aufgrund einer Machbarkeitsstudie durch Amrein Giger Architekten (2019) nach sorgfältiger Abwägung dazu entschieden hat, das bisherige Gebäude an der Frobenstrasse 8/10 durch einen Neubau zu ersetzen. Nach einem Auswahlverfahren wurde das Projekt 2020 in die Hände von ffbk Architekten sowie Dietziker Partner Baumanagement gelegt. Ein ausgearbeitetes Projekt mit 19 Wohnungen liegt vor. Der Bürgerrat hat den entsprechenden Baukredit bewilligt.

Zur Verfügung stehen werden acht 4,5-Zimmer-Wohnungen und

Das Gebäude an der Frobenstrasse 8/10 wird demnächst für einen Neubau abgerissen (eine Visualisierung des Neubaus konnte uns die Bürgergemeinde noch nicht zur Verfügung stellen).

Foto: GZ



zehn 3,5-Zimmer-Wohnungen, davon vier als Maisonette sowie eine 2,5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss. Ein zentraler Wohnraum («Piazza») ersetzt überflüssige Verkehrsflächen. Die Wohneinheiten sind direkt mit dem Lift erschlossen. Statt einer Tiefgarage verfügt das Haus über leicht zugängliche Veloräume im EG sowie im UG. In der Eingangshalle befindet sich der ebenerdige Garten-

zugang für alle Mietparteien. Als Wärmeerzeugung sowie für die Warmwasseraufbereitung ist eine Erdsonden-Wärmepumpe vorgesehen. Die Mietpreise werden bewusst moderat gehalten, für einen Neubau werden sie sich im unteren Preissegment bewegen. So wird für eine 4,5-Zimmerwohnung im Regelgeschoss eine Monatsmiete um CHF 2000 angestrebt.

Infos: [www.bgbasel.ch](http://www.bgbasel.ch)



## Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.-  
für die alte Matratze  
beim Kauf einer Bico  
Prestige, Prestige Select  
oder Excellent Matratze.

# TRACHTNER

## MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

## BESONDERE LAGE ...

Marcus Stoercklé,  
Politbeobachter.  
Foto: z/vg



Die «Besondere Lage» ist uns überdrüssig, weil der Staat war übergriffig. Bei allem was wir tun, sollten wir uns freiheitlich zeigen und immun. Was ausserordentlich ist in dieser Zeit, war der Befehl zur Einsamkeit. Es werden Menschen über alle Leisten gleich geschlagen, ohne diese je zu fragen, ob sie es finden verhältnismässig gut, wenn der Bundesrat mit «Notrecht» regieren und befehlen tut. Monatelang standen die Kantone hinten an, weil sie glaubten, dass der Bundesrat «Besseres» entscheiden kann (...). Im Frühjahr hatte das Parlament Fehlentschieden, worauf das «Dossier Pandemie» beim Bundesrat ist verblieben. Nun frag ich mich seit Wochen, wer entscheidet über das Ende der «Besonderen Lage», wie versprochen? ...

Berufsverbots-Entschädigungen fördern zwar das Nachdenken und den «Kehr-Aus», die frustrierten Gäste gehen indes aber leer aus! Ich wünsche niemandem weder den Corona, noch den Delta-Varianten-Fall, aber hoffentlich bald, dank Abstand und genügender Lüftung, den vollständigen Maskenfall!

Hoffentlich bleiben alle «Corona-Notfallbetten» unbesetzt, auf dass niemandem seine Atemwege durch das Virus wird verletzt! Statt mein Brot zur Not zu essen in einem durchwegs geöffneten katholischen Kirchensaal, möchte ich mein Mahl, weiterhin ver-

speisen können im systemrelevanten Gastlokal. Auf dass Total-Schliessungen nie mehr finden statt, weil die darauf Angewiesenen sonst sich darüber masslos ärgern satt! Es darf niemand als «aussätzig» und ungleich behandelt sein, selbst wenn sein persönlicher Impf-Entscheid heisst «Nein». Wir bleiben einander gegenüber umsichtig, gerade weil wir frei sind und Nicht-Impfpflichtig! Lassen wir uns im nächsten Herbst und Winter nicht erneut ins Bockshorn jagen, indem wir Einschränkungen, die uns auferlegt werden, noch stärker hinterfragen! Werden wir immun, vor allem auch gegenüber bundesrätlichem Willkür-Tun! Wer nicht erbringt die zertifizierte Gesundheits-Beweispflicht, gilt mutmasslich als «kranker Gefährder» schlicht. Das ist rechtlich nicht seriös, alle Nicht-Getesteten und Un-Geimpften abzustempeln als «infektiös»! –

Die Eidg. Volksinitiative «Stopp Impfpflicht» fordert in der Verfassung das Grundrecht, dass kein Mensch gebüsst werden kann, und dass ihm bei Impfverweigerung KEINE sozialen und beruflichen Benachteiligungen entstehen.

Marcus Stoercklé jun., BASEL  
Politikbeobachter,  
mbstoerckle@sunrise.ch  
Mitglied «Freunde der Verfassung»  
www.verfassungsfreunde.ch

## Anita Weckherlin wird **MIGROS** neue CEO der Migros Basel

GZ. Die Verwaltung der Genossenschaft Migros Basel hat Anita Weckherlin (40) zur neuen CEO gewählt. Sie tritt ihre Funktion am 1. Dezember 2021 an. «Mit Anita Weckherlin haben wir eine inspirierende und kommunikationsstarke Persönlichkeit gefunden, welche das Unternehmen weiterentwickeln und mit viel Leidenschaft erfolgreich in die Zukunft führt», erklärt Werner Krättli, Präsident des Verwaltungsrates der Migros Basel.

Anita Weckherlin verfügt über einen Master in Betriebswirtschaft an der Universität Zürich sowie langjährige Führungserfahrung in verschiedenen leitenden Positionen. Aktuell ist sie als Mitglied der Geschäftsleitung in der Funktion als Chief Sales Officer bei Globus tätig. Zuvor arbeitete sie rund neun Jahre für LIDL Schweiz. Anita Weckherlin verfügt somit über



Anita Weckherlin wird ab 1. Dezember die neue CEO von Migros Basel.

Foto: z/vg

fundierte Kenntnisse im Schweizer Detailhandel.

[www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)

1. August 2021

## Bundesfeier auf dem Bruderholz abgesagt!

Das OK der Offiziellen Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz hat beschlossen, 2021 keine Feier durchzuführen. Ein Corona-Konzept bestand, das 3000 Personen eine Teilnahme an der Bundesfeier erlaubt hätte. Schliesslich überwogen aber die Bedenken zur Kalkulierbarkeit des Risikos. Die Veranstaltung hätte angesichts der reihum abgesagten Grossveranstaltungen eine Sogwirkung erzeugt. Möglicherweise wären grosse Menschenmengen auf dem Bruderholz erschienen, die das Sicherheitsdispositiv überfordern hätten. Ein anderer Grund zur Absage war, dass der Reiz der Bundesfeier auf dem Bruderholz im offenen Gelände und im unbehin-



derten Zugang liegt. Mit Masken, einem umzäunten Gelände und Eintrittskontrollen hätte die Veranstaltung deutlich an Charme verloren.

Fausi Marti, Präsident des OK

### FORUM-INSERAT:

Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossausgaben: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

**Drams-Samples**  
Whisk(e)y, R(h)um, Gin  
[www.drams-samples.ch](http://www.drams-samples.ch)

**sager mobile system-wand ag**

Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme  
schallabsorbierend – gross – variabel  
Produkte-Ausstellung: [sager-ag.ch](http://sager-ag.ch)

Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, [info@sager-ag.ch](mailto:info@sager-ag.ch)

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

**Gundeldinger Zeitung**

Salönchen

«Dein Traumhaar ist nur einen Finger weit entfernt.»

[saloenchen.ch](http://saloenchen.ch)  
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

Als Beilage in dieser Ausgabe – Referendum

# Nein zu Staats-Medien!

Der Bund will die reichen Verleger neu jährlich mit 178 Millionen Franken subventionieren und damit von der Politik abhängig machen. Das ist Gift für die Demokratie. Die schädliche Staatsfinanzierung der Medien muss gestoppt werden.

Weitere Infos:  
<https://staatsmedien-nein.ch>

## Journalisten-Komitee gegen den Ausbau der Medienförderung

Eine Gruppe von Medienschaffenden, so auch der Verlag der Gundeldinger Zeitung, hat ein unabhängiges Komitee ins Leben gerufen, um das Referendum gegen die Medienförderung zu unterstützen.

Das Parlament hat einen Ausbau der indirekten Medienförderung von zusätzlich 95 Millionen Franken beschlossen. Zusätzlich sollen Onlinemedien neu direkt 30 Millionen Franken erhalten. Der Staat finanziert zum ersten Mal direkt private Medienunternehmen. Dies, obwohl es einen medialen Service Public in Form der SRG bereits gibt. Das Vorhaben hat Auswirkungen auf die Arbeit der Journalistinnen und Journalisten.

Die Distanz zu Politikern und Verwaltung ist unabdingbar für

die Arbeit von Medienschaffenden. Sie ist schon jetzt durch verschiedene Abhängigkeiten in Gefahr, zum Beispiel durch Ausweis- und Zutrittsregelungen, Zugang zu Informationen und die personelle und finanzielle Übermacht von staatlichen PR-Stellen in Bund, Kantonen und Gemeinden. Wenn nun noch eine finanzielle Abhängigkeit dazu kommt, ist die Medienfreiheit in Gefahr. Mit staatlichen Subventionen wird der Journalismus geschwächt statt gestärkt.

## Keine Unterstützung

Die Gundeldinger Zeitung bekam/bekommt, im Gegensatz zu den grossen Medienhäuser, auch in der ganzen «Covid-Zeit» keinen einzigen Franken Werbe-Ausfall-Unterstützung oder Entschädigung, weder vom Bund noch vom Kanton, dies ist zwar sehr ungerrecht, aber wir müssen niemandem Danke sagen und bleiben dadurch eben auch frei. Der Kanton Basel soll aber nicht von uns erwarten, dass wir ihre täglichen «Massen-Medienmitteilungen» gratis veröffentlichen.

## www.freie-medien.ch

Eine Gruppe von Journalisten hat eine Webseite aufgeschaltet – [www.freie-medien.ch](http://www.freie-medien.ch) – mit einem Manifest für die Sicherung ihrer Medienfreiheit, ihrer Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit. Unterschriften sie bitte das beiliegende Referendum und helfen Sie mit, unsere Meinungsfreiheit und

## Nein zu Staats-Medien!

Bitte ausdrucken und einsenden bis spätestens 1. Oktober 2021 an:  
Referendumskomitee «NEIN zu staatlich finanzierten Medien», Postfach, 5600 Lenzburg 1

NEIN

zu staatlich finanzierten Medien

Der Bund will die reichen Verleger neu jährlich mit 178 Millionen Franken subventionieren und damit von der Politik abhängig machen. Das ist Gift für die Demokratie. Die schädliche Staatsfinanzierung der Medien muss gestoppt werden:

NEIN zu Staatsmedien

NEIN zu Steuer-Milliarden für Medien-Millionäre



Spenden via Twint:  
Unterstützen Sie das Referendum gegen den Bundesbeschluss über ein «Massnahmenpaket zugunsten der Medien».



Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18.06.2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien.  
Im Bundesrat verabschiedet am 23.06.2021.

Die untenstehenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 55a GG, dass das Bundesgesetz vom 18.06.2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien der Volksabstimmung unterbreitet werde:

**WICHTIG:** 1. Umbedingte ausfüllen; Karten, Postfachzahl und Politische Gemeinde. 2. Gut lesentlich schreiben.  
3. Nur Mass Folien ausfüllen. 4. Pro Bogen nur stimmberechtigter Unterschriften aus der gleichen Gemeinde.

Kanton		Postfachzahl		Politische Gemeinde	
Name / Vorname	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Wohnadresse Strasse und Haus-Nr.	Eigenhändige Unterschrift	Kopfzahl (Bei Insert)	

Ablauf der Referendumsfrist: 7. Oktober 2021. Referendumsbogen teilweise oder ganz ausgefüllt bis spätestens 1. Oktober 2021 einsenden an:  
Referendumskomitee «NEIN zu staatlich finanzierten Medien», Postfach, 5600 Lenzburg 1

Achtung! Besondere Anweisung: Die untenstehende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterschriften in abgedruckten Angelegenheiten stimmberechtigter sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Name: \_\_\_\_\_ Eigenhändige Unterschrift: \_\_\_\_\_ Amtliche Unterschrift: \_\_\_\_\_

unsere direkte Demokratie zu retten! Vielen Dank.

Herausgeber  
Thomas P. Weber



GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

NEUERÖFFNUNG  
MIT LADEN

IN 2021 ENTSCHEIDEN SIE  
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN  
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

## DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

24h  
NOTDIENST

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch

## BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN  
UND SONNENSTOREN**

**LAMELLENSTOREN**

**NEUANFERTIGUNGEN**

**REPARATUREN**

**SERVICE**

Pumpwerkstrasse 20  
4142 Münchenstein 3  
info@blitzstorenag.ch  
Tel. 061 411 15 44  
Fax 061 411 15 43  
Natel 079 607 03 24  
www.blitzstorenag.ch

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



- Leder- und Polster-Reparatur-Service
- Möbelinstandstellungen
- Neu-Überzüge
- Stilmöbel
- Vorhänge
- Teppiche
- CleanCare-Pflegeprodukte für den Haushalt und Möbel



SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR  
BEHAGLICHES WOHNEN



LEDER- UND POLSTER-  
REPARATURSERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36  
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch, www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

## First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68  
Telefon 061 361 44 51  
info@firstcleaningservice.ch  
www.firstcleaningservice.ch

### Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung

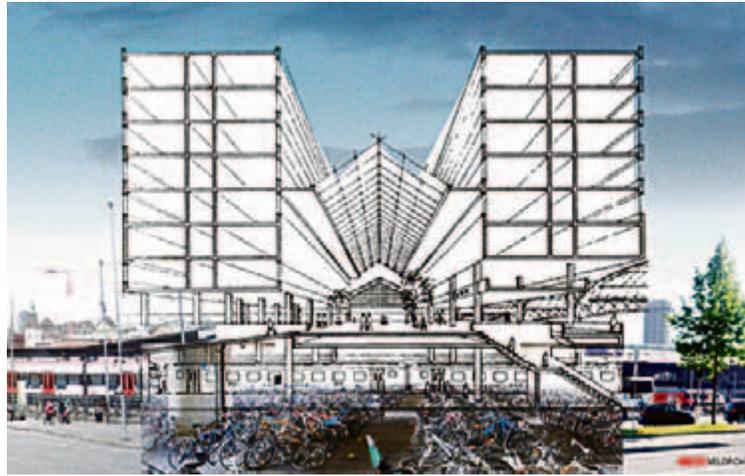
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

# Mitwirkungsprozess am Bahnhof Basel SBB

In den 80er denken sich Stadtplaner ein grosszügiges Dienstleistungszentrum am Bahnhof Basel SBB für eine Regio Basiliensis aus. Realisiert ist 2003 die Passerelle von Cruz y Ortiz. Statt dem Stapelvolumen über den Perrons säumen nun Neubauten das Gleisfeld. In der Folge fehlt der Raum für eine gepflegte Fernbus-Station, ein grosszügiges Veloparking und die Fussgängerströme der Pendler. Auch die Lage eines geplanten Tiefbahnhofs zu bestimmen ist schwieriger geworden. Ein Kommentar.

Als Antwort auf anhaltende Diskussionen rund um die Belange des Bahnhof SBB schliessen sich in den 80er Jahren Fachleute, Grossräte und ein Nationalrat zu einer überparteilichen Arbeits- und Interessengruppe zusammen, dem Verein Gruppe Bahnhof. Die Gruppe setzt sich zum Ziel, die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden (Kantone, SBB, PTT und weitere) und allfälligen Investorengruppen im Sinne des Austauschs, Lieferung von Anregungen zu pflegen und vor allem den Masterplan von 1982 in der Umsetzung zu begleiten. Die Arbeit geht der Gruppe nicht aus, weder in Zeiten des Aufbruchs, das Kredo lautet Mobilität für alle, noch in Zeiten der Ernüchterung und Erkenntnis, dass dem Wachstum Grenzen gesetzt sind. Schweizerhalle, Tschernobyl und Ozonloch sind die Stichworte. Autofreie Sonntage, Nachtfahrverbote oder Tempo 30 sind die neuen Themen.

Vergleicht man den Masterplan von 1982 mit dem Entwicklungskonzept des Kantons Basel-Stadt von 2020, dann sieht man das Projekt N2-Zubringer zurückgestellt. Stattdessen ist und wird am Gleisfeld gebaut. Das Peter-Merian- und das Jacob-Burckhardt-Haus, die Passerelle, das Elsässertor, die Südparkresidenz und zuletzt das Meret-Oppenheim-Hochhaus prägen das Bild. Der 2012 gegründete Nachfolgeverein neue Gruppe Bahnhof fokussiert in der Folge mehr auf das Bahnhofareal



Collage: VELOP.CH unter Verwendung einer Zeichnung aus der Jubiläumsschrift «Der Bahnhof Europas» aus dem Jahre 1985.



Plan: Amt für Kantons- und Stadtplanung 1983. Bei der Umzonung von 2020 hat VELOP.CH dazu angeregt, die damals vorgesehene Einfahrt von der Solothurnerstrasse in das Reitergebäude (rot) als Veloweg zu nutzen. Die Idee eines Tinguelyweg\* durch den Reitergebäude ist gesetzt.

Vorschlag:  
Auf dem  
Tinguelyweg\*  
von der  
Solothurner-  
strasse zur  
St. Alban/Breite  
und Velopar-  
king über den  
Geleisen.



als Dienstleistungszentrum und Drehscheibe, das Herzstück, die Logistik, die Initiative Centralpark, Fussgänger- und Veloquerungen (und somit die Anbindung des Bahnhofs an das Gundeldingerquartier) und zuletzt den Fernbus-Parkplatz an der Meret-Oppenheim-Strasse. Der vieldiskutierte Gundeldingertunnel ist mit dem Volks-Nein der Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (Elba) zurückgestellt.

Mit dem Fernbusverkehr tun sich innere Widersprüche auf: Während jüngst das Car-Angebot die einen freut, befürchten andere Abstriche bei der Velosicherheit. Ein sicheres Nebeneinander von Fernbus und Velo stellen die Planer erst 2046 mit der Sanierung der Peter-Merian-Brücke in Aussicht. Die neue Gruppe Bahnhof setzt sich darum gemeinsam mit Pro Velo beider Basel mittels Petition für eine sichere Veloquerung West ein und bringt einen Veloweg durch das Reitergebäude (Areal Nauentor) ins Spiel.

Es erscheinen noch weitere Velothemen auf der Traktandenliste, was den Vorstand veranlasst, veloaffine Mitglieder für die Mitarbeit in den Vorstand zu holen. Leider will es nicht gelingen einen Nachfolge-Kandidaten für den Vereinspräsidenten zu finden, der auf Ende 2020 seinen Rücktritt angekündigt hat. An der Generalversammlung beschliesst darum die Mehrheit an einer covid-19-bedingten Online-Abstimmung die Auflösung des Vereins. Mit dem Wechsel einzelner Vorstandsmitglieder in die breiter aufgestellte Planungsgruppe Gundeldingen bleibt die Chance auf eine komfortable Fuss- und Veloquerung über das Gleisfeld intakt.

Tilmann Schor, Initiant VELOP.CH

Links:

Mitwirkungsverfahren  
Bahnhof SBB: <http://bitly.ws/fzn5>  
Passerelle West: <http://bitly.ws/fzn8>

\* Der Arbeitstitel «Tinguelyweg» bezieht sich auf Jean Tinguely, der hinter dem Centralbahnhof im Gundeldinger-Quartier aufgewachsen ist.

## Hausbesuche

CONCEPT  
**BODY**

Sandra Wurster-Stähli  
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeldingen

**OFFENER  
TREFFPUNKT**

**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: [stamm@gundeli.ch](mailto:stamm@gundeli.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiligegeist**. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, [oliver.thommen@gruene-bs.ch](mailto:oliver.thommen@gruene-bs.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Telefon 079 549 09 02, [moritz\\_weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz_weisskopf88@hotmail.com).

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Titus Orchester**, wir suchen Mitspielende. Probe Do, 19:30-21:30 Uhr, Titus Kirche, Im tiefen Boden 75. [titus-orchester.ch](http://titus-orchester.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, CH-4000 Basel, [kontakt@zum-mammut.ch](mailto:kontakt@zum-mammut.ch), [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

## Plattner AG seit 1930 Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

**Wirklich umweltfreundlich fahren mit**



Telefon 061 361 90 90

[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)





## Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



## MR.GREEN

DAS RECYCLING-ABO

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 11. August 2021 ist am Do, 5. August 2021**



## Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen

[www.unsergundel.ch](http://www.unsergundel.ch)

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 1231, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark** JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purple-park.ch](http://www.purple-park.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:**

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7.7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10,  
4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66,  
Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:** Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** gedruckt in der **schweiz**  
CH Media Print AG,  
5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Abonnementspreis:** Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

# Mehr Sicherheit für Velofahrende neben Tramgleisen: Nächste Etappe

GZ. Wo Autos mit wenig Abstand neben Tramgleisen parkieren, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Velofahrende. Das Bau- und Verkehrsdepartement möchte, nebst in der **Bruderholzstrasse**, in einer nächsten Etappe wie angekündigt noch dieses Jahr weitere Gefahrenstellen unter anderem in der **Thiersteinallee** im Gundeli beheben. Dafür ist der Abbau von 214 Parkplätzen (ganze Stadt Basel) notwendig. Anstelle der Parkplätze wird wo möglich ein Velostreifen markiert. Die hierfür notwendigen Massnahmen werden im Kantonsblatt publiziert. Nächstes Jahr folgen die verbleibenden Strassenabschnitte, in denen der Abstand



Auch in der Thiersteinallee werden die Parkplätze neben den Tramschienen abgebaut. Foto: GZ

zwischen den parkierten Autos und den Tramgleisen mehr als 1.30 Meter beträgt, aber dennoch nicht den geltenden Sicherheitsanfor-

derungen von mindestens 1.65 Meter entspricht. So sollen nächstes Jahr weiter rund 130 weitere Parkplätze in der Stadt abgebaut werden.

Die aktuellen Massnahmen wurden im vergangenen Jahr angekündigt und sind das Ergebnis einer sorgfältigen Abwägung aller Interessen. In einem ersten Schritt wurden vor einem Jahr bereits 180 Parkplätze aufgehoben – dies in Strassen, wo der Abstand zwischen Parkplatz und Tramgleis lediglich ein Meter oder noch weniger betrug. Das Vorgehen steht im Einklang mit dem Entscheid des Basler Stimmvolks, dass im Februar 2020 die Initiative «Parkieren für alle Verkehrsteilnehmer» mit über 57% Nein-Stimmen deutlich abgelehnt hat. ■

# Fussgängerampeln an der Kreuzung Bruderholz-/Dornacherstrasse bleiben länger grün

GZ. Fussgängerinnen und Fussgänger an der Verzweigung von Bruderholz- und Dornacherstrasse erhalten länger Grün, wenn sie die Strasse überqueren möchten. Damit möchte das Bau- und Verkehrsdepartement das Anliegen einer Petition aufnehmen und die Attraktivität des Fussverkehrs weiter steigern.

Die Verzweigung ist eine der wenigen Kreuzungen in Basel, bei der alle Fussgängerstreifen gleichzeitig grün haben. Die Grünphase erlaubt neu, zwei Strassen hintereinander zu überqueren. Damit möchte das Amt für Mobilität insbesondere Kindern und Personen, die nicht mehr gut zu Fuss unterwegs sind, mehr Komfort bieten. In der näheren Umgebung der Kreuzung befinden



Und wieder eine neue Strassensperrung für die Bauarbeiten. In der Fortsetzung die Kreuzung Dornacher-/Bruderholzstrasse, wo die Grünphase für Fussgänger verlängert wird. Auch hier wartet dann der Individualverkehr länger im Stau. Foto: GZ

den sich zwei Alterszentren sowie diverse Einrichtungen für Kinder. Mit der Massnahme reagiert das Bau- und Verkehrsdepartement auf die Petition «Rundum-Grün und diagonal». Diese forderte ein Pilotprojekt mit einer Grünphase nur für Zufussgehende, bei der die Kreuzung diagonal überquert werden kann. Mit der Erhöhung der Grünzeiten kommt das Bau- und Verkehrsdepartement der Forderung der Petition entgegen. Das Überqueren von zwei Fussgängerstreifen während einer Grünphase kommt dem Nutzen einer Diagonalquerung praktisch gleich. Weitere Umsetzungen von längeren Grünphasen sind aktuell nicht vorgesehen. Größere Auswirkungen auf den Autoverkehr sind nicht zu erwarten. ■

# Coop engagiert sich für die Aufzucht männlicher Küken nach der «Demeter»-Richtlinie



Für mich und dich.

GZ. Coop bietet ab sofort Naturaplan-Eier und -Fleisch an, die der Demeter-Richtlinie «Hahn im Glück» entsprechen. Dabei werden sowohl männliche als auch weibliche Küken aufgezogen. Die sogenannten Bruderhähne wachsen unter biodynamischen Bedingungen mit viel Auslauf und Demeter-Futter auf. Damit setzt Coop ein weiteres Zeichen für die Vermeidung der Tötung männlicher Küken. Bereits 2014 hat Coop mit dem «Zweinutzungshuhn» ein Projekt zur Aufzucht weiblicher und männlicher Küken lanciert. Inzwischen hält Coop auf rund zehn Bio-Betrieben Zweinutzungshühner.



«Hahn im Glück».

Foto: Zvg

Coop engagiert sich für die biodynamische Landwirtschaft und

baut das Naturaplan-Sortiment mit Demeter-Produkten, die zu-

sätzlich mit der Knospe von Bio Suisse zertifiziert sind, stetig aus.

In den Coop-Supermärkten finden Kundinnen und Kunden neben den Eiern und dem Bruderhahn-Fleisch weitere Produkte wie Milch, Butter, Joghurts, Käse, Brote, Charcuterie, Früchte, Gemüse, Kräuter, Oliven, Olivenöl, Apfelsaft und Wein in Naturaplan-Demeter-Qualität. Auf Coop.ch sind zudem verschiedene Naturaplan-Fleischpakete mit hochwertigem Demeter-Rindfleisch erhältlich. Seit über 25 Jahren engagiert sich Coop mit der Eigenmarke Naturaplan für den Bio-Landbau. Dank dieser Pionierleistung sind Bio-Produkte in der Schweiz für alle Kundinnen und Kunden zugänglich und in grosser Vielfalt verfügbar. Weitere Infos: [www.taten-statt-worte.ch/332](http://www.taten-statt-worte.ch/332). ■

# Eatery und Migros-Filiale im Bahnhof Westflügel eröffnet

**MIGROS**

Nach mehrjährigem Umbau eröffnete die Migros Basel im Westflügel des Bahnhof SBB einen neuen Take-Away, die «Eatery», und einen Migros-Supermarkt.

GZ. Im Erdgeschoss präsentiert die «Eatery», eine Markthallenfläche nach neuem Konzept, gastronomische Vielfalt auf rund 500 Quadratmetern. Eingebettet in die denkmalgeschützten Hallen finden sich Angebote wie MyThai oder Kebab. Zudem versorgt eine Saft-Bar die Pendler durch ihre frisch gepressten Säfte und Smoothies, während

an der Salat-Bar gesunde Salate individuell zusammengestellt werden können. Sowohl heisse Paninis und Sandwiches als auch frisch zubereitete Pasta-Menüs sind im Angebot. Eine offene Backstube bietet täglich frisches Brot. Sitzmöglichkeiten in den Hallen sowie ein grosser Wintergarten mit Blick auf das Gleisfeld laden dabei zum Verweilen ein.

Ergänzend zum Convenience-Store im Ostflügel können sich diejenigen, die es eilig haben, auch im Westflügel mit frischen Müsli, Salaten und in Handarbeit



Im Eingangsbereich die Früchte und Gemüseabteilung des neuen Migros Supermarktes im Soussol, im Westflügel des Bahnhof SBB. Foto: zVg



365 Tage bietet die «Eatery» gastronomische Vielfalt an.

Foto: zVg

hergestellten Sushi sowie warmen Snacks oder Kaffee versorgen. Vier Self-Checkout-Kassen stellen derweil sicher, dass man schnell bezahlen kann.

Im Untergeschoss, welches via Rolltreppe von allen Seiten erreichbar ist, wartet ein 1130 Quadratmeter grosser Migros-Supermarkt mit einem umfassenden Sortiment. Als ideale Ergänzung zur «Eatery» findet man dort 365 Tage im Jahr alles für den täglichen Bedarf. Das Sortiment reicht von einer grossen Auswahl an frischen Früchten und

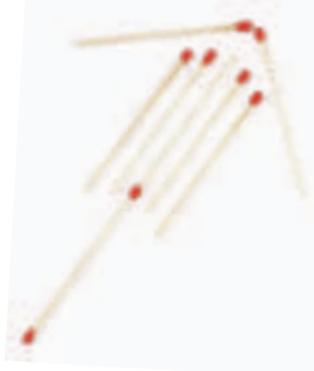
Gemüse bis hin zu einem breiten Tiefkühlsortiment. Die pickMup-Box ermöglicht es zudem, Online-Bestellungen unkompliziert im Bahnhof abzuholen. Nach wie vor steht der Migros-Blumenladen im Erdgeschoss zur Verfügung.

Einzelne Bereiche der Eatery werden aufgrund von coronabedingten Verzögerungen zu einem späteren Zeitpunkt eröffnet.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 6 bis 22 Uhr, Sa und So von 7.30 bis 22 Uhr.

[www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)

## FEIERN STATT VERKOHLEN!



### TIPPS zum 1. August

- TIPP #1** Damit das private Feuerwerk nicht für rote Köpfe sorgt, **studieren Sie die Verhaltensregeln in der Gebrauchsanweisung.**
- TIPP #2** Damit Raketen beim Abfeuern nicht umkippen, **verwenden Sie nur gut verankerte Flaschen oder Röhren.**
- TIPP #3** Damit Feuerwerk nicht in falsche Hände gerät, **beaufsichtigen Sie Kinder jederzeit.**
- TIPP #4** Damit Raketen sich nicht ins Haus verirren, **schliessen Sie alle Fenster und ziehen Sie die Storen ein.**
- TIPP #5** Damit Feuerwerk nichts und niemandem schadet, **halten Sie genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen.**
- TIPP #6** Damit sich das 1. August-Feuerwerk nicht verselbstständigt, **beaufsichtigen Sie es so lange, bis von ihm keine Gefahr mehr ausgeht.**

Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind **Himmelstaternen verboten.**

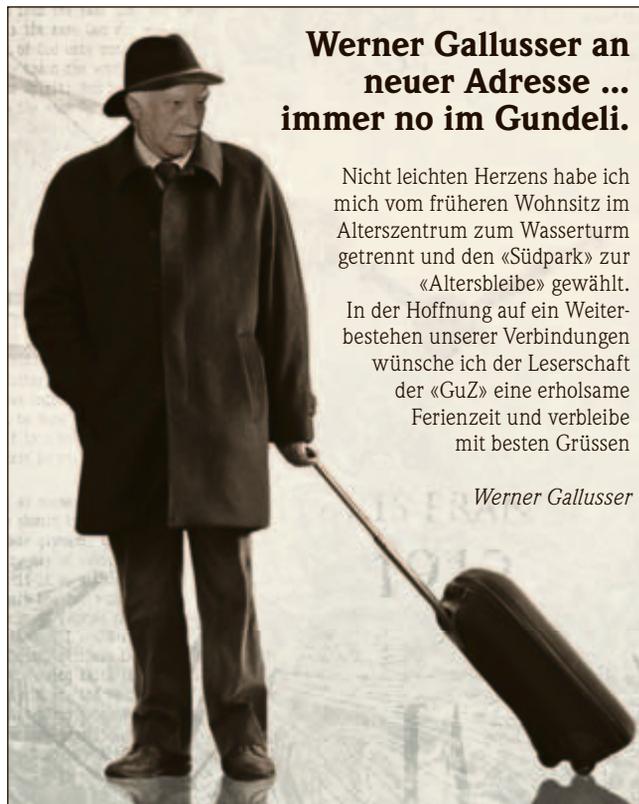
Gebäudeversicherung Basel-Stadt 

## Werner Gallusser an neuer Adresse ... immer no im Gundeli.

Nicht leichten Herzens habe ich mich vom früheren Wohnsitz im Alterszentrum zum Wasserturm getrennt und den «Südpark» zur «Altersbleibe» gewählt.

In der Hoffnung auf ein Weiterbestehen unserer Verbindungen wünsche ich der Leserschaft der «GuZ» eine erholsame Ferienzeit und verbleibe mit besten Grüssen

Werner Gallusser




**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

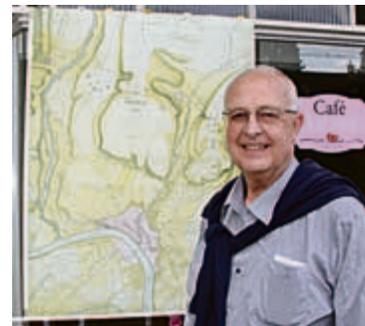
# Buchvernissage «Auf dem hellen Hügel»

Am Mittwoch, 7. Juli fand im Café Bruderholz an der Bruderholzallee die Buchvernissage des Bruderholz-Buches «Auf dem hellen Hügel» mit Spazierband und Literaturheft statt.

Das stadtnahe Bruderholz hat nicht nur eine lange, spannende Geschichte und eine vielschichtige Gegenwart – es ist auch ein aussergewöhnliches Spazier- und Wandergebiet. Es gibt dazu auch überraschende literarische Funde: Geschichten, Reiseberichte, Ausschnitte aus älteren Chroniken und neueren Romanen sowie Sagen und Gedichte. Die gut gelungene dreibändige Publikation liefert Hintergrundinformationen zu einem attraktiven Lebensraum, dokumentiert aktuelle Entwick-



Viele folgten der Einladung zur Buchvernissage in das neue Café Bruderholz. Fotos: Thomas P. Weber



Felix Naeff präsentiert den historische Kriegs-Plan, der sein Urururur...-Grossvater 1792 zeichnete.



lungen und porträtiert Menschen, die auf dem Bruderholz leben und engagiert sind. Einblicke in das Quartier und seine Nachbarschaft geben ein Haupt-Buch mit vielen Bildern, ein Spazier-Band und ein Literatur-Heft.

Es kamen viele Interessierte zur Buch-Vernissage im neu eröffneten Café Bruderholz. Die Veranstal-

ter, Autoren und Macher hielten, berechtigterweise stolz, jeweils ihre Ansprache, in der sie u.a. betonten, wie gut und spannend die Zusammenarbeit war, die zum vorliegenden Werk über das Bruderholz führte. Herausgeber und Verleger des Werkes ist der NQVB. Der fröhliche Anlass fand bei schönem Wetter statt. NQVBruderholz-Vizepräsidentin Angela Bryner führte durch die Vernissage und die neue Café-Bruder-

holz Wirtin Michele Mohler und ihr Frauen-Team waren um das kulinarische besorgt.

## Ein Buch über das Bruderholz

Die Besiedlung des Bruderholzes begann erst vor rund 100 Jahren. Mittlerweile wohnen dort an die 9300 Menschen. Lange galt dieser



Roger Ehret (blaues Hemd) erzählte einiges über die Entstehung des Buches und Fotograf Christian Flierl (rechts, hellblaues T-Shirt) über seine Fotos aus seinem Quartier.

fast durchwegs bewaldete Hügel im Süden von Basel als unheimlich. Abgesehen von den ersten Einsiedlern, die dem Quartier seinen Namen verliehen haben, sollen dort, gemäss alter Texte, Zigeuner, Räuber und Kesselflicker gewohnt haben. Bald mauserte sich die Gegend jedoch zum exklusiven Villenquartier und noch heute haftet ihr der Name «Bonzenhügel» an. Neben Villen und Einfamilienhäusern entstanden jedoch bereits in den 1960er, 1970er Jahren Genossenschaften, Überbauungen und Hochhäuser. Gerade in den letzten Jahren mussten zahllose Villen Mehrfamilienhäusern weichen.

Nach mehreren kleinen Publikationen beschloss der Neutrale Quartierverein Bruderholz 2017, dem Quartier ein grösseres Werk zu widmen. Als Autor konnte Roger Ehret gewonnen werden, ehemaliger Redaktor im Studio auf dem Bruderholz. Die zahlreichen Fotografien stammen von Fotografen Christian Flierl. Der Präsident des NQV Bruderholz, Conrad Jauslin sowie vier Vorstandsmitglieder, Angela Bryner, Balz Briner, Karin Rey und Hans Rudolf Roth haben das Projekt eng und mit viel Zeitaufwand begleitet.

Der Hauptband mit rund 170 Seiten enthält sieben Beiträge über die Geschichte des lange unbesiedelten Bruderholzes, dessen bauliche Entwicklung, sowie Fauna, Flora und Landschaft. Ein Spazierband mit 48 bebilderten Beiträgen auf rund 80 Seiten ermöglicht es den Interessierten, einen spannenden Rundgang durch

dieses Quartier zu unternehmen, es besser kennen zu lernen und Erstaunliches zu erfahren. Der dritte Teil der Publikation besteht aus dem 48-seitigen Literaturheft mit 22 Texten aus fünf Jahrhunderten. Diese stammen von Autorinnen und Autoren, die auf dem Bruderholz wohnen oder gelebt haben. Wir gratulieren den Machern zu diesem interessanten Werk.

Thomas P. Weber



## Die Macher

Präsentierten stolz ihr gelungenes Werk (v.l.n.r.): Roger Ehret (Autor, hatte zugleich die redaktionelle Hauptarbeit inne), Christian Flierl lieferte die Fotografien. Weiter wirkten mit an dem Buch: Balz Briner («Kulturminister Bruderholz», Vorstand NQVB), Felix Naeff (Nachkomme von Oberleutnant H.C. Escher, der 1792 zur

Zeit der französischen Besetzung während des 1. Koalitionskrieges einen bemerkenswerten, historischen Plan anfertigte (siehe sep. Foto), Anaïs Briner (Grafikerin NQVB), Karin Rey (Kunsthistorikerin, Vorstand NQVB), Hans Rudolf Roth (Vorstand NQVB) und Angela Bryner (Vizepräsidentin NQVB).



Das neue lesenswerte Buch über das Bruderholz, ISBN 978-3-033-08126-0, ist ab sofort für CHF 68.00 beim NQV Bruderholz, Verkauf durch Immo Vision an der Bruderholzallee 169, 4059 Basel, Mo bis Fr von 8–12 Uhr und bei diversen Läden auf dem Bruderholz wie auch bei Buchhandlungen in der Stadt erhältlich. Bestellung unter buch@bruderholz.org. ■

# Das Café Bruderholz, ein Ort zum Verweilen

GZ. Am Mittwoch, 30. Juni öffnete das herzige Café Bruderholz an der Bruderholzallee 169 seine Türen. Es liegt am höchsten Punkt des Gundeldingerrains an der Kreuzung mit der Bruderholzallee. Ursprünglich befand sich an der Bruderholzstrasse 169 die Drogerie des Quartiers. Von dieser wurde die alte Theke übernommen. Das Café wurde mit viel Liebe und im Retro-Style eingerichtet und verfügt auch über zwei Aussenbereiche. Die Farbe Rosa dominiert nicht nur das Firmen-Logo, sondern auch die heimelige Café-Stube innen. Zudem gibt es ein separates Spielzimmer für die Kleinen, damit Eltern und Grosseltern in Ruhe einen Kaffee geniessen können. Damit ist es der Besitzerin des Cafés, Michele Mohler, gelungen, eine Begegnungsstätte für mehrere Generationen zu schaffen. Das Café bietet viele süsse hausgemachte Köstlichkeiten wie z.B. Torten, Cupcakes und weite-



An einem schönen Mittwoch wurde das neue Café Bruderholz eröffnet und viele kamen, um diese «Bruderholz-Sensation» zu erleben.

Fotos: Thomas P. Weber



Das Café-Bruderholz-Team v.l.n.r. Caroline, Felina, Pia, Lydia, Michele Mohler (Wirtin), Fiona, Bea, Emilia und Stella.



Das Café innen im Rosa-Retro-Style, mit stubenartigem Charakter zum Wohlfühlen.



Bruderholzstrasse 169  
Telefon 061 322 77 77  
[www.cafebruderholz.ch](http://www.cafebruderholz.ch)

re an, aber auch Zmorge-Plättli, Suppen, Sandwiches und Apéros können genossen werden. Somit ist das Café Bruderholz eine grosse

Bereicherung für das Quartier, ein Treffpunkt auch für Spaziergänger, Ausflügler und Wanderer aus der Stadt und der Umgebung. Gehen sie

unverbindlich vorbei und lernen Sie die sympathische Wirtin und ihr Team kennen, Sie werden sich wohl fühlen. *Thomas P. Weber*

## Quartier Circus Bruderholz: «mitunsmit»

GZ. Dieses Jahr spielt der Quartier Circus Bruederholz (QCB) seine 43. Saison unter dem Motto: «mitunsmit». Das diesjährige Programm bietet einen aussergewöhnlichen Perspektivenwechsel, das Publikum erhält einen neuartigen Einblick in das Circusleben. Es wird aufgezeigt, was es bedeutet, einen Circus zu betreiben und was ihn zu dem macht, was der QCB ist: facettenreich, einzigartig, kreativ, phantasievoll und abwechslungsreich.

Rund 50 Kinder, welche wäh-

rend einem Jahr für diesen Auftritt trainierten, begleiten das Publikum auf einer einzigartigen Reise: Von Venedig nach Indien, aus einer glitzerigen Schneelandschaft in einen geheimnisvollen Wald oder von der Bühne in den Backstage Bereich. Das Geschehen wird durch Filmsequenzen begleitet, die magische Eindrücke auf die Bühne zaubern. Besonders freut es die Artisten und Artistinnen des QCB, das Programm wieder im Starnlizält aufführen zu dürfen. Musikalisch begleitet wird das Programm vom QCB-Live-Orchester. Wie immer hat das Publikum die Möglichkeit, sich an den umliegenden Verpflegungsständen mit diversen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Das Circus-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

### Aufführungsdaten:

Fr, 6.8., 20 Uhr;  
Sa, 7.8., 18.30 Uhr; So, 8.8., 11 und 18.30 Uhr;  
Mo, 9.8., 18.30 Uhr;  
Di, 10.8., 15 und 20 Uhr;  
Mi, 11.8., 18.30 Uhr;  
Do, 12.8., 15 und 20 Uhr;  
Fr, 13.8., 20 Uhr.

QUARTIER CIRCUS BRUEDERHOLZ  
PROGRAMM 2021

MIT  
UNS  
MIT

FR 06.08 20:00  
SA 07.08 18:30  
SO 08.08 11:00 & 18:30  
MO 09.08 18:30  
DI 10.08 15:00 & 20:00  
MI 11.08 18:30  
DO 12.08 15:00 & 20:00  
FR 13.08 20:00

WWW.QCB.CH  
WIR SPIELEN AUF DEM BRUEDERHOLZ BEIM WASSERTURM  
EINTRITT FREI – BEITRAG FREIWILLIG  
FESTWIRTSCHAFT VOR ORT



# Gute Gastro-Adressen

Diese Seiten wurde gesponsert  
von der **Gundeldinger  
Zeitung**

Dank der aktuellen Corona-Verordnung des Bundes und des Kantons BS [www.coronavirus.bs.ch](http://www.coronavirus.bs.ch) dürfen die Gastrobetriebe auch den Innenbereich offen haben. Welche Gastrobetriebe wann offen haben, was sie für Sie kochen (Mittagsmenüs, Spezialitäten, à la Carte ...), wer ein Garten/Vorplatz oder Terrasse hat und wer weiterhin Take-Away anbietet, erfahren Sie auf diesen Sonderseiten. Unterstützen Sie bitte weiter unsere Cafés und Restaurants und helfen Sie weiterhin mit zum Erhalt der Gastrobetriebe in unserem «Dorf». Vielen Dank.  
Thomas P. Weber

Gastrobetriebe &  
Take-Away

OPEN

## Gundeli – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Garten	Öffnungszeiten	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
<b>100</b> Restaurant Bar 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	<b>Ja</b>	siehe Inserat auf Seite 10	Thailändisch, gut bürgerlich, CH-Küche	<a href="http://www.bar100.ch">www.bar100.ch</a>	Ja!	Nein
 BackwarenOutlet Güterstrasse 120	Laden offen	Mo 07.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00	Indisches Menü, Bio-Holzofenbrot, Patisseries, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg	<a href="http://www.backwarenoutlet.ch">www.backwarenoutlet.ch</a>	Ja! Vor Ort oder Tel. 079 632 24 20 und 061 554 26 30	Ja! Nur im Gundeli. Telefon 061 554 26 30
 BackwarenOutlet Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370	Laden offen	Mo/Mi/Fr 14.00–18.00	Schweizer Backwaren von Handwerksbäckereien	<a href="http://www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz-backwarenoutlet">www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz-backwarenoutlet</a>	Ja!	Nein. Ab 18h wird das übriggebliebene verschenkt
 café del mundo GmbH Güterstrasse 158 Tel. 061 361 16 91	<b>Ja</b>	je nach Situation	Verschiedene Frühstücks-Leckereien und kleine Mittagsmenüs	<a href="http://www.delmundo.ch">www.delmundo.ch</a>	Ja!	Nein
 Khao Hom Dornacherstr. 23 4053 Basel	<b>Ja</b>	Mo–Fr 11.00–14.00 Mo–Sa 17.00–20.30	Thailändisch	<a href="http://www.khao-hom.ch">www.khao-hom.ch</a> Prospekt im Laden	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 281 33 33	Ja (ubereats.com, takeaway.com, smood.ch, eat.ch)
 Restaurant Knock on Wood Bruderholzstr. 39 4053 Basel	<b>Ja</b>	Mo–Fr 11.30–13.30 Di–So 17.30–21.30	Vietnamese Fusion Cuisine / Vietnamesische Küche	<a href="http://www.knockonwoodfusion.ch">www.knockonwoodfusion.ch</a>	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 361 60 60	Ja – Nebst ubereats.com und velougourmet.ch bieten wir auch eigenen Lieferservice an, Bestellung unter 061 361 60 60.
 Restaurant LAUFENECK Laufeneck, Munchensteinerstr. 134	<b>Ja</b>	Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gut bürgerliche Küche	<a href="http://www.laufeneck.ch">www.laufeneck.ch</a>	Ja täglich! Tel. 061 331 17 86	Nein
 L'ESPRIT Treffen und Essen Laufenstrasse 44 Tel. 061 331 57 70	<b>Ja</b>	Di 15.00–19.00 Mi 11.30–19.00 Do 15.00–19.00 Fr 11.30–19.00 Sa 15.00–19.00 So/Mo geschlossen	Kaffee & Kuchen, After-Work-Apero, Drinks, Foodtruckangebot über Mittag siehe Website	<a href="http://www.lesprit.ch">www.lesprit.ch</a>	Nein	Nein
 Mum's Kitchen Margarethenstrasse Tel. 061 271 89 89	<b>Ja</b>	Mo–Fr 11.30–13.30 Mo–Sa 17.00–21.00	Vietnamesisch	<a href="http://www.mumskitchen.ch">www.mumskitchen.ch</a>	Ja!	Ja
 Plato Bruderholzstr. 49 (Am Tellplatz) 4053 Basel Tel. 061 363 19 76	<b>Ja</b>	Mo–Sa 11.30–23.00 (Öffnungszeiten je nach Situation)	Griechisch	<a href="http://www.platokitchenbar.ch">www.platokitchenbar.ch</a>	Ja! Tel. 061 363 19 76	Ja über eat.ch



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.  
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



**100**

### Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10–14/17–00 Uhr, Di bis Fr 10–14/17–00 Uhr  
Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!



## Gundeli – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Garten	Öffnungszeiten	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
 Restaurant PENG Dumplings Zwingerstrasse 29 4053 Basel, Tel. 061 361 72 32	Ja	Mi–Fr 11.30–14.30 17.30–ca. 00.00 Sa 17.00–ca. 00.00	Dim Sum Küche / Chinese Fusion	<a href="https://peng-dumplings.ch/menu">https://peng-dumplings.ch/menu</a>	Ja! www.peng-dumplings.ch	Ja
 Restaurant Pizzeria Gundelinger Casino Tellplatz 6, Tel. 061 361 55 02	Ja	auch täglich Take-Away 08.00–24.00	Italienische schweizerische mediterrane Speisen	<a href="http://www.restaurant-casino-basel.ch">www.restaurant-casino-basel.ch</a> <a href="mailto:rest.casino@bluewin.ch">rest.casino@bluewin.ch</a>	Alle Gerichte zum Mitnehmen günstiger! Tel. 061 361 55 02	Ja eat.ch uberaets.com
 Tellplatz 3 Tel. 061 500 59 02	Ja	Mo–Fr 11.30–ca. 22 Sa 10.00–ca. 22	Saisonale Spezialitäten	<a href="http://www.tellplatz3.ch">www.tellplatz3.ch</a>	Ja!	Nein
 Thai Square Delsbergerallee 49 4053 Basel	Ja	Mo–Fr 11.30–14.00 17.30–22.00 Sa 12.00–15.00 17.30–22.00 So 12.00–22.00	Thailändisch & Asiatisch	<a href="http://thaisquare.ch">thaisquare.ch</a>	Ja! <a href="http://thaisquare.ch">thaisquare.ch</a> , Take Away Online bestellen	Ja! ubereats.com, eat.ch
 tibits Basel Gundeli Meret Oppenheim-Platz 1	Ja	Mo–Do 8.00–22.30 Fr 8.00–23.00 Sa 9.00–23.00 So 9.00–22.30	vegetarisch und vegan Brunch-Buffer bis 14.30	<a href="http://www.tibitsathome.ch">www.tibitsathome.ch</a>	Ja!	Ja!
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183 Tel. 061 506 85 22, <a href="mailto:info@ristorante-valentino.ch">info@ristorante-valentino.ch</a>	Ja	Di–Fr 11.30–23.00 Sa 18.00–00.00	Italienisch	<a href="http://www.ristorante-valentino.ch">www.ristorante-valentino.ch</a>		Nein

## Bruderholz Gastrobetriebe/Bäckerei

Name/Adresse	Public Viewing	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
 Café Streuli Auf dem Hummel 2, 4059 Basel	Ja	Mo–Fr 07.00–18.00 Sa 08.00–17.00 So 09.00–17.00	Suppe, Snacks, Salat Isch alles bim Streuli parat.	<a href="http://www.cafe-streuli.ch">www.cafe-streuli.ch</a> Bäckerei offen	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 362 07 10 <b>Laden offen!</b>	Ja
 Restaurant Predigerhof Predigerhofstr. 172 4153 Reinach	Ja	Mi–Sa 11.00–23.00 So 11.00–21.00	regional und saisonal	<a href="http://www.restaurant-predigerhof.ch">www.restaurant-predigerhof.ch</a>	Nein	Nein



## Öffentliches Restaurant

### Clubrestaurant «FIRST SERVE» im BLTC

regional, gesund, sportlich & lecker

#### Mittagsmenüs • Take Away (Corona)

#### 2 grosse Terrassen im Grünen

Gundeldingerstr. 1A, 4053 Basel  
[first-serve\\_bltc@gmx.ch](mailto:first-serve_bltc@gmx.ch)

Reservation:  
Tel. 061 272 69 41

Öffnungszeiten: Tägliche 09.00–22.00 Uhr  
Warme Küche: Mo 18.00–21.00 Uhr  
Di–Sa 12.00–14.00 + 18.00–21.00 Uhr  
So Buvette

TRADIZIONI REINTERPRETATE

# VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

# «Bier ist wahrhaft göttliche Medizin»



IG unabhängiger Schweizer Brauereien

GZ. Am 1. Juli 2021 feierte die IG Unabhängiger Schweizer Brauereien ihr 30-jähriges Bestehen in Basel. Der Anlass fand in der Kleinbasler Altstadt und in der Rheingasse statt. Für Pilgerinnen und Pilger war die Basler Rheinbrücke einst ein wichtiger Übergang, und das Brauereirestaurant «Linde» neben der Fischerstube steht auf einem alten Pilgerhospiz, in dem geschwächte Pilger von den Antonitern gepflegt wurden. Daher pilgerten die Chefs und Chefinnen der Mitgliedsbrauereien in die Rheingasse, um zu zeigen, dass Pilgerfahrten und Bier eng zusam-

menhängen. Bierbrauer und Bierbrauerinnen pilgerten vom Restaurant «Klara» (Clarastrasse 13) durch die Kleinbasler Innerstadt zur Brauerei Fischerstube in der Rheingasse. Sie trugen beim Anlass mittelalterliche Mönchskuten, um den Antoniter-Mönchen Ehre zu erweisen. Somit erhielt die Pilgerfahrt im Kleinbasel eine historische Note.

Die Schweizer Biervielfalt ist einmalig: in keinem anderen europäischen Land ist die Brauereidichte so hoch wie in der Schweiz. Die unabhängigen Schweizer Brauereien prägen mit rund zwölf Prozent des



IG-Bierbrauereien, Gruppenfoto der Verbandsmitglieder\*innen in ihren Mönchskuten am Rhein.

Fotos: Thomas P. Weber



Männerstimmen Basel sangen zum feierlichen Anlass.

in der Schweiz hergestellten Biers die Vielfalt des Schweizer Biermarkts. Zu den Mitgliedern der IG unabhängiger Schweizer Brauereien gehören Traditionsbetriebe wie die Brauereien Unser Bier, Ueli Bier, Rosengarten aus Einsiedeln, die Appenzeller Brauerei Locher oder die Brauerei Baar sowie auch jüngere Brauereien wie das Alte Tramdepot aus Bern oder das Monsteiner Bier aus Davos. Sie alle verbindet die Passion zum Bierbrauen und die Liebe zur Tradition, wie es der gelungene Jubiläumsanlass zeigte.

die Gäste und erzählte über die Geschichte und Aktivitäten des Verbandes. Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger brachte in seiner sehr originellen Ansprache, «Bier ist wahrhaft göttliche Medizin» (Zitat von Paracelsus aus dem 16. Jahrhundert), Grussworte der Stadt Basel und stach später das Jubi-Bierfass an. Gastgeberin Anita Tremli von der Brauerei Ueli Bier und Historiker Mike Stoll brachten viel Geschichtliches. Musikalisch passend zum Anlass sangen die «Männerstimmen Basel».

Thomas P. Weber

Am Jubiläumsanlass begrüßte Verbandspräsident Martin Uster

[www.bierig.ch](http://www.bierig.ch)



Festrede vom Verbandspräsident Martin Uster.



Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger stach das Jubi-Festbier-Fass an.



«Göttliches Anstossen» (v.l.): Fabian Wetter (VR-Präsident Unser (Gundeli) Bier), Regierungsrat Lukas Engelberger und Luzius Bosshard (GF Unser Bier).

## Der 16er fährt wieder bis Jakobsberg

GZ. Seit Sonntag, 18. Juli 2021 ist die Tramlinie 16 zurück in die Gundeldingerstrasse gekehrt.

Die 2019 begonnene Erneuerung Viertelkreis-Gundeli endet dieses Wochenende. Seit Mitte Januar 2021 sanierten Tiefbauamt und IWB in der Gundeldingerstrasse zwischen der Thiersteinerallee und der Gilgenbergerstrasse die Energie- und Wasserleitungen sowie die Kanalisation unter den Tramgeleisen. IWB baute gleichzeitig das Fernwärmenetz aus. Im Anschluss erneuerten die BVB die Tramgleise, die nun wieder in Betrieb sind. Die Tramlinie 16 ver-



kehrt somit wieder von der Schiff lände – Heuwaage – Bahnhofeingang Gundeldingen bis zum Jakobsberg. Fahrgäste können an den Tramhaltestellen Leimgrubenweg und Mönchsbergerstrasse neu stufenlos ins Tram ein- und

aussteigen. Um dies zu ermöglichen, wurden die Haltestellen leicht verschoben. Die Haltestelle Leimgrubenweg liegt neu auf der anderen Seite der Viertelkreiskreuzung in der Reinacherstrasse. Auf der Tramlinie 15 zwischen Gundeli und Bruderholz verkehrt aufgrund der anhaltenden Erneuerung der Tramstrecke Bruderholz bis Ende November 2021 weiterhin ein Trammersatz mit Bussen. Der Trammersatz Linie 26 verkehrt weiterhin zwischen Leimgrubenweg – Jakobsberg – Bruderholz – Hechtliacker zurück zum Leimgrubenweg.

## Weitere Transperrung im 2022

Die Erneuerung Viertelkreis-Gundeli geht derweil bis Ende 2022 weiter. Die Gundeldingerstrasse zwischen Zwinglihaus und Viertelkreis bleibt bis dahin für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für die Fertigstellung des letzten Leitungs- und Gleisbauabschnitts in der Gundeldingerstrasse wird voraussichtlich von Januar bis Juni 2022 nochmals kein Tram durch die Gundeldingerstrasse fahren können.

# Collab Event 2021

Die Brauerei Unser Bier und die BrauBudeBasel (BBB) haben erstmals ein gemeinsames Bier gebraut. Es dürfte unter dem Namen «Blanche Bâloise» ab Ende Juli ausgeschrieben werden.



Gemeinsam im Hintergrund: Unser-Bier-Geschäftsführer Luzius Bossard und Michael Heim von BBB.



GZ. «Unser Bier ist jetzt auch euer Bier», schrieb die Brauerei BrauBudeBasel Anfang Monat ihren Mitgliedern und Freunden. Denn die Vereinsbrauerei aus dem Kleinbasel tat sich mit der etablierten Kleinbrauerei aus dem Gundeldinger Quartier zusammen, um ein gemeinsames Bier zu brauen. So genannte **Collaboration Brews** oder

**Collabs** erlauben den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Zudem können auch die Anlagen effizienter genutzt werden. Und nicht zuletzt wird ein breiteres Publikum erreicht.

Tut sich eine mittelgrosse Brauerei wie Unser Bier mit einer Kleinbrauerei wie der BrauBudeBasel zusammen, treffen zwei Welten

aufeinander. Hier die Profis, mit ihrem Brau- und Marketing-Wissen, da die «Höschbrüder (plus eine Höschschwester)» mit ihrer Fangemeinde. Heraus kam die Blanche Bâloise, ein Sommerbier. Ein belgisches Weizenbier, auch Wit oder Blanche genannt, eignet sich dafür besonders gut. Im Original wird eine Blanche meist mit Koriander und Orangenzeste verfeinert. Weil die Brauer der Collab diese Zutaten durch in Basel (beim Backen) gängigere Gewürze ersetzten, wurde aus dem belgischen Wir eine Blanche Bâloise. Vertrieben wird das Bier über die beiden Brauereien. Ein Teil wird offen ausgeschrieben und ein Teil in Flaschen für den Handel und die Gastronomie abgefüllt. «Wir rechnen damit, dass die Blanche Bâloise Ende Juli ausgeschrieben werden kann», sagt Unser-Bier-Brauchef Florian Schmid. Ein paar erste Erfahrungen konnten die Brauer jedoch bereits mit ihrem Rezept machen. Ein Teil der hundert Liter vom Testsud wurde in der Bar der BrauBudeBasel ver-



BBB-Braumeister Felix Labhart beim Abfüllen der Gerste. Fotos: GZ

kauft. «Das lief bereits sehr gut», sagt BBB-Brauchef Felix Labhart.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch) und [www.braubudebasel.ch](http://www.braubudebasel.ch). ■



familea Für Frauen, Kinder und Familien, Seit 1978

**Gesucht: Pflegefamilien**

Für Kinder und Jugendliche

Weitere Informationen:  
[www.familea.ch](http://www.familea.ch) / 061 260 83 80



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:  
078 820 85 60

[info@tellplatzmaert.ch](mailto:info@tellplatzmaert.ch)  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)

Basler Familie sucht ein **Haus** oder eine **Wohnung**

mit mind. 4 Zi. zur Miete oder zum Kauf.

Für Angebote und Hinweise sind wir dankbar:

[hauswohnungbasel@gmail.com](mailto:hauswohnungbasel@gmail.com)

oder  
Gundeldinger Zeitung  
Chiffre B23  
Reichensteinerstr. 10  
4053 Basel



[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



## NEUER DACIA SANDERO

ab Fr. 9'990.-\*

Jetzt probefahren!

Der günstigste Neuwagen der Schweiz.

DACIA

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

\*Neuer Dacia Sandero Access S&C 65, 5,2 l/100 km, 117 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 9 990.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Sandero Stepway Comfort TCe 90, 5,8 l/100 km, 132 g CO2/km, Energieeffizienz-Kat. A, Katalogpreis Fr. 14 790.-.

# Dies und das ...

## Personelle Veränderung im Fasnachts-Comité

GZ. Das Fasnachts-Comité hat ein neues Mitglied berufen, welches das Gremium ab sofort ergänzt: Stefanie Gloor ist 35 Jahre alt und wusste bereits im Kindergarten, dass sie Trommlerin werden möchte. Mit 7 Jahren besuchte sie ihre erste Trommelstunde und nimmt nun seit 28 Jahren aktiv an der Basler Fasnacht teil. Sie

ist Mitglied in einem Stammverein und war dort bis vor kurzem als Sujetobfrau tätig. An der Fasnacht fasziniert sie neben der Musikalität die ausserordentliche Kreativität aller Mitwirkenden. Stefanie Gloor ist Gründerin und Geschäftsführerin einer



Agentur für Branding und Design und kann ihre Leidenschaft für die Fasnacht auch dort in diversen Projekten verwirklichen. Das Fasnachts-Comité freut sich auf die Unterstützung und heisst Stefanie Gloor herzlich willkommen. Gleichzeitig sind

zwei verdiente Mitglieder zurückgetreten: Christoph Bürgin nach 22 Jahren, Adrian Kunz nach 18 Jahren beim Fasnachts-Comité. Das Fasnachts-Comité dankt beiden sehr herzlich für ihr grosses Engagement für unser Kulturgut Fasnacht.

[www.fasnachts-comite.ch](http://www.fasnachts-comite.ch)

## Neue Verkehrsführung

Am Ende der Dornacherstrasse, bei der Kreuzung Margarethenstrasse, gibt es eine neue Verkehrsführung mit neuen Bodenmarkierungen. Beachten Sie dazu auch den BaZ-Artikel «Das provoziert ein höheres Unfallrisiko» (BaZ 22.7., S. 19). Ob die Signaltafel «Unfall» am gleichen Tag als Hommage für den BaZ-Artikel hingestellt wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Auch hier wird rigoros gegen den Indivi-



dualverkehrsfluss gearbeitet. Nur noch eine Spur, die nach links geht und es ist zu befürchten, dass in



dieser linken Spur dann auch der 36er-Bus im Stau steht.

Fotos: GZ



## Schuhe

Wer diese Schuhe, letzte Woche, an der Tramhaltestelle Münchensteinerstrasse platziert oder entsorgt hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Oder handelt es sich um ein Kunstwerk? Unser Fotograf Martin Graf meinte schlicht und einfach dazu: «Zeigt her Eure Schuhe».

Foto: Martin Graf

## Stau Reichensteinerstrasse

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Reichensteinerstrasse finden es eine Zumutung, dass praktisch der ganze «Margarethenstrassen-Verkehr», sich durch die enge Wohnstrasse zwingt. Sie fordern, solange die Margarethenstrasse gesperrt ist, das Anbringen von Zubringerdiensttafeln, vor allem für die grossen Lastwagen. Die orangenen Umleitungstafeln bringen nichts, schon lange haben die Verkehrsteilnehmer\*innen die Abkürzung durch die Reichensteinerstrasse, anstatt über die Solo-



thurnerstrasse (Umfahrung), realisiert. Da nützt auch ein Aufstellen



von Radarfallen nichts, wenn die Autos eh im Stau stehen.

Fotos: GZ



## Bruderholzstrasse

Eindrückliche Momentaufnahme von der Baustelle Bruderholzstrasse Richtung Bruderholz. Wir hoffen nur, dass die Tramschienen am Schluss wieder zusammenpassen.

Foto: Martin Graf



## Ausstellung

Die drei Skulpturen Bio Diversity (Blooming, Flying and Standing) vom Künstler Florian Graf sind noch bis zum 16. August 2021 auf den Feldern des St. Margarethen-guts, Bruderholz zum Bestaunen. Im Hintergrund gut sichtbar die Hochhäuser oder Skyline, die das Stadtbild prägen.

Foto: Martin Graf

Gundeldinger Zeitung, 28./29. Juli 2021

**MJ**  Marry Jane  
Güterstrasse 185  
4053 Basel  
[www.marryjane.ch](http://www.marryjane.ch)

**CBD Produkte aus dem Baselbiet** 

**20% Rabatt Coupon auf alle MJ-Produkte**

Coupon nur einlösbar im Laden. Gültig bis 30. August 2021.

**Fensterreinigung**  
preiswert und zuverlässig  
**Tel. 079 665 24 76**



Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure Claude Goeppfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

# GESCHICHTE GESCHICHTE

## Tellplatzgespräche

Was im Sommer 2020, als kleines Treffen unter Freunden entstand, wird im Jahr 2021, als «offizielle» Tellplatzgespräche unter dem Motto: «Wer Lust hat kann kommen und mitreden», weitergeführt. Die Gespräche finden im Juli und August jeweils dienstags ab 20:30 Uhr statt, wöchentlich abwechselnd im **L'Esquina** oder im **Tell 3** am Tellplatz.

Bei diesen Gesprächen ist auch die **Gundeldinger Zeitung**, Basels ältestes Medium (seit 1930), regelmässig dabei. Am letzten Dienstag genossen mehr als 30 Personen den gemütlichen Abend im L'Esquina. Wirt **Vedat Kirmizitas** und sein Team hatten alles bestens vorbereitet.

Unter den Gästen sahen wir unter anderem **Dani Jansen**



Stammtisch Tellplatzgespräche im L'Esquina.

(wohnhaft im Gundeli und neuer Präsident der **Robi Spielaktionen**), er freute sich über den riesigen Erfolg «seiner» **«Summer-Kunschti»**. **Fausi Marti** (Präsident NQV Gundeldingen) berichtete von den Vorbereitungen der baldigen Neueröffnung des neuen **GundeliDräffs** Ende August. Wie immer genossen Politiker aller Parteien und Couleur den Abend, so unter anderem **Melanie Eberhard**, **Gabriel Salgado**, **Noah Kaiser**, **Tim Cuenod** (SP) und **Steffi Lüthi** (SP, zgl. Gundeli Gniesser Tambour) und sogar den Riehener Einwohner-

rat **Noé Poelheimer**. Von der GLP sass **Sandra Strähl**, **Patrick Loeb** und **Yavuz Tasoglu** am Tisch und «Die Mitte» wurde von Gundeldingerin und Grossrätin **Beatrice Isler** vertreten. Die FDP zeigte Präsenz mit **David Friedmann** (zgl. IGG Vizepräsident) und für die LDP hielt **Philipp Karger** die Stellung. Die beiden SVP'ler **Martin Krumm** und **Roger Stalder** vervollständigten die politische Truppe. Die Tellplatzgespräche-Stammgäste **Astrid Sommerhalder** und **Beat Inäbnit** (Verein Abfallsammelgruppe Region Basel) teilten uns die



Patrick Loeb, David Friedmann, Steffi Lüthi diskutieren über die Verkehrspolitik. Fotos: František Matouš



Dani Jansen und Philip Karger.

neuen «Abfallzahlen» mit. Also bis zum nächsten Dienstag, 20.30 Uhr am Tellplatz, kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit, die meisten Themen handeln sich um unser geliebtes Gundeli. *Tellplatz Amsle*

**Gundeldinger Zeitung** seit 1930

## Erscheinungsdaten 2021

**Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05**

**Total 18 Ausgaben im Jahr 2021: www.gundeldingen.ch**

**14 x Normalausgaben** für Grossbasel-Süd und -Ost

**4 x Grossauflagen** Gundeldinger-Zeitung GA = über 30'000 Exemplare für Grossbasel-Süd, -Ost, Ring, City und Teilgebiete im Westen (Bachletten, Neubad ...)

GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
11	Mi, 11. August	Di, 03.08.21	Do, 05.08.21	Jubiläum Rotes Kreuz Basel / Schulanfang	30'000
12	Mi, 25. August	Di, 17.08.21	Do, 19.08.21	Veranstaltungen / s isch ebbis los / Gesundheit, Sport / Ausflugsziele – s isch ebbis los!	30'000
13	Mi, 08. September	Di, 31.08.21	Do, 02.09.21	Veranstaltungen / s isch ebbis los	19'000
14	Mi, 22. September	Di, 14.09.21	Do, 16.09.21	Mammutumgang '21 / Swiss Indoors '21 / Weiterbildung und Kurse	19'000
15	Mi, 27. Oktober	Di, 19.10.21	Do, 21.10.21	Herbstzeit (Gastro-Tipps) / Garagen, Auto, Wintercheck / Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden	30'000
16	Mi, 17. November	Di, 09.11.21	Do, 11.11.21	Geschenk-Ideen / Weihnachts- und Geschäftsessen	19'000
17	Mi, 01. Dezember	Di, 23.11.21	Do, 25.11.21	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	19'000
18	Mi, 15. Dezember	Di, 07.12.21	Do, 09.12.21	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

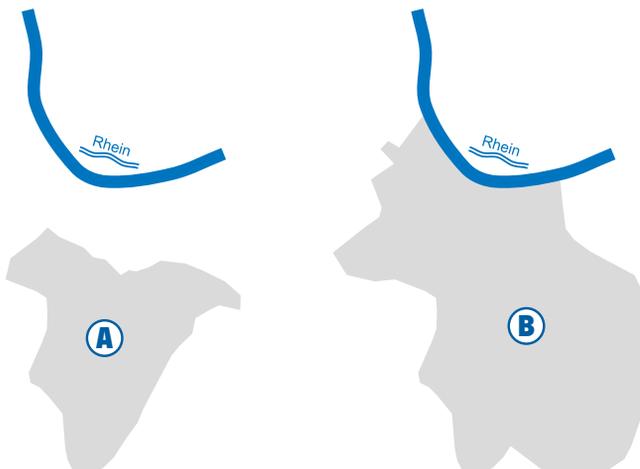
### Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien  
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

**\*Grossauflagen plus 30% Aufpreis**

Stand: 17.06.2021. Änderungen vorbehalten!

### Verteilgebiete:



**Wegen Corona könnte es zu Verschiebungen und Anpassungen kommen. Ob wir die geplanten Sonderseiten auch lancieren können, ist noch unsicher. Änderungen darum vorbehalten.**

**Ob die vorgesehenen Veranstaltungen durchgeführt werden können, wissen wir zur Zeit auch nicht. Vorerst sind nur 4 Grossauflagen geplant.**

# Entspannen und geniessen im «Sunnebeedli»

Publireportage

GZ. Das Sunnebad ist seit seiner Eröffnung im Jahre 1903 ein hübsches Bijou. In einer wunderschönen Parkanlage spendet ein alter Baumbestand Schatten und lädt zum Baden ein. Die Schwimmbe-



Nostalgische Plakate zieren den Haag vom Restaurant Sunnebeedli.



Der Eingang zum beliebten «Sunnebeedli».

Fotos: GZ

cken sind gepflegt und das Wasser wird sauber gehalten. Wer sich gerne nahtlos bräunen möchte, findet dazu in den Séparées für Damen und Herren eine gute Gelegenheit. Das Sonnenbad kann ab der Haltestelle Margarethen (Bus Nr. 36 oder Tram Nr. 2) gut zu Fuss, ca. 200 Meter den Hügel hinauf, erreicht werden. Parkplätze stehen

nur in einer beschränkten Anzahl zur Verfügung, dafür ist die Anreise mit dem Velo aus allen Richtungen bequem. Für kulinarische Genüsse lädt das Restaurant Sunnebeedli zum Verweilen ein. Unter gemütlichen Sonnenschirmen verwöhnen Sie die neuen Gastgeber Simon Lutz und Heinz Margot und ihr Team gerne mit allerlei

Köstlichkeiten. Das Restaurant ist auch für Gäste ohne Badeaufenthalt zugänglich.

Am **29. August 2021** findet der «**Xundheitsdaag**» statt, an welchem verschiedene Sportarten wie Gymnastik, AcquaFit oder Trampolin vorgestellt werden. Das Programm mit weiteren Informationen finden Sie beim Kassenhaus. Auch Yoga können Sie im Sunnebad machen. Das Gesundheitszentrum Basel begleitet Sie dabei jeweils montags von 18.30 bis 19.30 Uhr (bei trockenem Wetter). Das Sunnebad verfügt zudem über ein separates Mietareal (20 x 20 m), welches Sie für private Anlässe wie z. B. eine Geburtstags- oder Hochzeitsfeier bis zu 64 Personen mieten können. Ein Doppel-Pagodenzelt, Tische und Stühle, Holzbankgarnituren sowie Kühlschränke und ein Grill stehen Ihnen zur Verfügung.

Der Verein Sonnenbad ist ein gemeinnütziger Verein, welcher das Bad mit seinem speziellen Ambiente langfristig erhalten möchte.

Infos für Interessierte:  
[www.sonnenbad.ch](http://www.sonnenbad.ch)

## «Musikalische Summersprosse 2021»

# 10. SOMMERKONZERTE IM KANNENFELD-PARK

In der Arena beim oberen Park-Eingang (Burgfelderstrasse)

- ◆ **ROUTE 65** **JUBILÄUMSANLASS**  
10 Joor Summersprosse  
The Road to Country Music! | [www.route.65.ch](http://www.route.65.ch)  
Sonntag  
**1. August 21**  
14:00 - 16:30 Uhr
- ◆ **LITTLE CHEVY BAND**  
Americana à la Baloise | [www.littlechevy.ch](http://www.littlechevy.ch)  
Mittwoch  
**4. August 21**  
19:30 - 22:00 Uhr
- ◆ **STEPPIN STOMPERS**  
Dixieland Band | [www.steppinstompers.ch](http://www.steppinstompers.ch)  
Mittwoch  
**18. August 21**  
19:30 - 22:00 Uhr

## Eintritt frei!

«E hürzig Danggerscheen» unseren Partnern für ihre grosszügige Unterstützung! Bitte beachten Sie die Rückseite.

**Getränke- und Imbiss-Stand! Picknick erlaubt!**

Zutritt nur mit Covid-19 Zertifikat oder Impfausweis oder Covid-Zertifikat in Papierform!

Die Sommerkonzerte finden bei schlechter Witterung am Folgetag (Donnerstag) statt. Auskunft ab 15.00 Uhr: Tel. 079 685 82 80 (Verschiebedatum Jubiläumssanlass: Sonntag, 22. August 2021)

Wir bleiben am Ball für Kinder mit besonderen Bedürfnissen!

Stiftung Joel Kinderspitex®

[www.joel-kinderspitex.ch](http://www.joel-kinderspitex.ch)

Spenden: Bank Linth LLB AG  
CH85 0873 1555 0307 4200 2



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

## Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**

Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- 💡 Kundenservice
- 📞 Kommunikation
- 🔒 Sicherheit
- 🏠 Neu- / Umbauten
- 🔧 Elektroplanung

Ab Donnerstag, 9. September im Zwinglihaus

# Das Leben auf Klimakurs bringen: Klima-Gespräche

GZ. Die Klima-Gespräche richten sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines CO<sub>2</sub>-effizienteren Lebensstils machen möchten. Dabei werden an insgesamt sechs Abenden die eigenen Gewohnheiten in Bezug auf Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum und deren Folgen fürs Klima analysiert und konkrete

Lösungen erarbeitet. Gleichzeitig werden auch innere Prozesse (Motivation, Ängste etc.) beleuchtet, die eine langfristige Verhaltensänderung erschweren.

Die Daten sind jeweils Donnerstag, 9.9.; 30.9.; 14.10.; 28.10.; 18.11. und 2.12.2021 um 19 bis 21 Uhr im Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370.

Durch die Abende führen die Moderatoren Clara Moser und Donat Oberson. Es wird ein Übungsheft abgegeben, das Brot für alle und Fastenopfer, die diese Gesprächsmethode von England in die Schweiz adaptiert haben, herausgeben.

Die Kosten betragen Fr. 60.-. Anmeldung siehe folgende Links:

<https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraech/aktuelle-klimagespraech/klimag.gespraech-basel-21-14>,

[www.brotfueralle.ch/das-leben-auf-klimakurs-bringen](http://www.brotfueralle.ch/das-leben-auf-klimakurs-bringen).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 9, nach Eingang der Anmeldung. ■



**Quartierflohmarcht  
Bruderholz**

**Samstag, 4. September  
10 – 17 Uhr**

**Der längste Flohmarkt der Region  
Bruderholzallee zwischen Stucki und Primarschulhaus**

Gleichzeitig mit Hummelfest (Bruder Klaus Kirche)

Anmeldung für Anwohnerstände:  
[www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

NEUTRALER QUARTIERVEREIN BRUDERHOLZ



Marry Jane  
Güterstrasse 185  
4053 Basel  
[www.marryjane.ch](http://www.marryjane.ch)

**CBD Produkte  
aus dem Baselbiet**

**20% Rabatt Coupon  
auf alle MJ-Produkte**

Coupon nur einlösbar im Laden.  
Gültig bis 30. August 2021.

## «Die Geschenk-Idee!»

Ein Jahres-Abo von der  
**Gundeldinger  
Zeitung**



Schenken Sie sich oder jemandem ein Abo von der Gundeldinger Zeitung. Mit ihrem Abo sichern Sie nicht nur das Weiterbestehen von Basels ältester Zeitung, sondern machen jemandem sicher auch eine Freude.

### Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

- für ein Jahr (18 Ausgaben) zu Fr. 49.- (exkl. 2,5% MwSt).
- «Abo-Spende»: Ich bekomme jede Gundeldinger Zeitung gratis ins Haus geliefert, gerne zahle ich etwas an die Druck- und Verteilkosten.

### Rechnungsadresse:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon und/oder E-Mail: \_\_\_\_\_

### Empfängeradresse (☐ ist gleich wie Rechnungsadresse) oder:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Talon ausfüllen und senden an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Tel. 061 271 99 66 oder per Post an:  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel.

Vielen Dank. *Im Namen des ganzen GZ-Teams, Herausgeber Thomas P. Weber*



**HELLZAPOPPIN**  
Oppenheim Cinema #9

**Hellzapoppin  
von Henry C. Potter (USA 1941)**

**Samstag, 21. August 2021**

Food & Drinks ab 19.30 Uhr;  
Filmstart 21.00 Uhr  
Open-Air-Kino auf dem  
Meret Oppenheim-Platz

Freier Eintritt /  
Eigene Sitzgelegenheit mitbringen

Organisiert durch die Quartierkoordination  
Gundeldingen in Zusammenarbeit mit



# Politiker, Journalist, Chefbeamter, Fasnächtler und Kulturpfleger

Carl Miville ist tot. Der populäre ehemalige Ständerat von Basel-Stadt ist im Alter von fast 100 Jahren in seiner Wohnung im Gellertquartier friedlich eingeschlafen. Der Sozialdemokrat Carl Miville war ein Ständerat für alle Baslerinnen und Basler, er war eine starke Integrationsfigur und er hat sich jahrzehntelang für das Kulturgut Baseldytsch, den Dialekt seiner Heimatstadt, eingesetzt.

Der junge Carl Miville machte sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf der politischen Bühne Basels erstmals bemerkbar, als junger und kämpferischer Sozialdemokrat einerseits und als Journalist für die Basler AZ andererseits. Von 1946 bis 1962 fungierte er als Sekretär der SP Basel-Stadt, mit einem vierjährigen Unterbruch beim Zentralsekretariat der Gewerkschaft VHTL in Zürich. Von 1956 bis 1961 schrieb er als zeichnender Redaktor in der «Basler AZ» über Politisches, und zudem lange Jahre über Unpolitisches in der «Basler Woche».

Auch in der Gewerkschaftspresse war er oft zu lesen. Sein Vater Carl Miville senior hatte es zum Regierungsrat gebracht, für die SP und in der Zeit, als das «Rote Basel» am Ruder war (1935–1950). Zunächst waren es vier SP-Regierungsräte, welche die linke Mehrheit stellten. Als Miville senior zur Partei der Arbeit (PdA, Nachfolgepartei der im Krieg verbotenen Kommunistischen Partei) wechselte, bestand das Rote Basel noch weiter, doch als Miville zurücktrat, war es mit der linken Mehrheit vorbei. Im Jahr 1961 wechselte er beruflich zum Staat, zunächst als Amtsvormund und dann bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1985 als Vorsteher des Amtes für kantonale AHV- und IV-Renten, dem heutigen Amt für Sozialbeiträge. Später amtierte er zudem auch als Leiter der AHV/IV-Ausgleichskasse. Von 1972 bis 1977 war er Präsident der SP Basel-Stadt, von 1978 bis 1985 Präsident der Staatspersonalgewerkschaft VPOD.

## Spuren in Bundesbern

Dem Grossen Rat gehörte er von 1947 bis 1980 an, mit zwei Unterbrüchen; 1977/78 präsidierte er das Basler Parlament. Längst war er reif für höhere Weihen. Als die Sozialdemokraten 1976 gleich zwei Regierungsräte ersetzen mussten, stand auch Carl Miville als Kandidat zur Auswahl, musste aber seinem Schwager Karl Schnyder und Helmut Hubacher den Vortritt lassen. Diese Regierungswahlen gingen in die Geschichte ein: Schnyder wurde gewählt, Hubacher hingegen nicht.

Für Carl Miville ging es dafür in Bern weiter, denn er rückte 1978

für Schnyder in den Nationalrat nach. Und wieder ein Jahr später erfolgte der Wechsel in den Ständerat: Nach dem vorzeitigen Rücktritt von Willi Wenk (SP) war dieses Mandat freigeworden. In einer denkwürdigen Wahl besiegte Miville den freisinnigen Regierungsrat Kurt Jenny klar und blieb in der Kleinen Kammer bis 1991. Im Bereich der Sozialgesetzgebung hinterliess er Spuren. Er engagierte sich stets und bis ins hohe Alter für den Beitritt der Schweiz zur UNO. Er stand jederzeit für die bewaffnete Neutralität der Schweiz ein; er hatte ja auch Aktivdienst geleistet. Und vor allem zeichnete er sich als unermüdlicher, hartnäckiger und erfolgreicher Botschafter für die Anliegen von Basel in Bundesbern aus. Der Basler Standesherr wurde weit über die Parteigrenzen hinaus geachtet. Er vertrat die Schweiz im Europarat (1986–91), er war lange Jahre Bankrat der Kantonalbank (1956–1980), Mitglied des Denkmalrats (1964–1980) und Mitglied der Zunft zu Gartnern (einige Jahre als deren Schreiber im Vorstand).

## Die gespaltene Partei

Carl Miville war ein Sozialdemokrat durch und durch und blieb seiner Partei immer treu, auch in sehr schwierigen Zeiten. In den frühen achtziger Jahren gingen die Wogen in der Partei sehr hoch – die Jüngeren kritisierten den Kurs von Polizeidirektor Karl Schnyder gegenüber Demonstranten, die Älteren sahen die Partei immer mehr nach links abdriften, die Parteileitung hatte einen schweren Stand. Einmal musste Miville, die Integrationsfigur der Partei per se, eine Delegiertenversammlung der Kantonalpartei leiten, so unversöhnlich standen sich die Lager gegenüber. Die Abspaltung der DSP war allerdings nicht mehr zu vermeiden, doch Miville blieb in der SP und zeigte sich in der Partei bis ins hohe Alter.

Hie und da mischte er sich auch noch ein – wer gedacht hatte, mit der Pensionierung werde er sich zurückziehen, sah sich getäuscht. Einmal, es war eine langweilige Delegiertenversammlung mit vielen statutarischen Geschäften, es wurde gerade eine Wahl ausgezählt, verlangte er das Wort und lobte die Tätigkeit und den Einsatz der Jungsozialisten. Ein anderes Mal, der Parteipräsident wollte nach den kantonalen Wahlen gerade eine erste Analyse ausbreiten, stimmte er die «Internationale» an, das Kampflied aller Genossen dieser Welt. Damit hatte er dem Vorsitzenden glatt die Schau gestohlen. Nach seiner politischen Karriere konzentrierte er sich noch mehr

als bis anhin auf die Pflege des baseldeutschen Dialekts. Die Vorfahren waren Hugenotten und im 17. Jahrhundert vom Elsass her nach Basel gekommen. Die Mivilles etablierten sich rasch im Patriziat von Basel. In der Familie sagten die Eltern jeweils den Jungen, wenn diese einen sprachlichen Fauxpas begangen hatten, und dies wurde dann von Generation zu Generation weitergegeben, so dass man das Baseldytsch schon früh im Blut hatte. Carl Miville hat auch im Dialekt geschrieben, für die «Basler Woche» unter dem Pseudonym «Fäger», für den «Baslerstab», für die «Basler Zeitung» in der Dreiland-Beilage und für den «Akzent», die Zeitung von Pro Senectute.

## Der unermüdliche Sprachpfleger

Als Schriftsteller sah er sich nie, er verstand sich vielmehr als «Baseldeutsch-Journalist». Nur einmal zeichnete er auch als Buchautor, zusammen mit Beat Trachsler und Rudolf Suter; die drei gaben «3x Baseldytsch» heraus. Regen Kontakt pflegte er mit den Redaktionen der elektronischen Medien, die auf baseldeutsch durch ihre Sendungen führen. Bei «Telebasel» und beim «Regionaljournal» intervenierte er regelmässig und hartnäckig, schriftlich und telefonisch, um die (meist jungen) Moderatoren auf den richtigen Dialektweg zurückzuführen. «Die waren nie beleidigt», sagte er mir einmal, «sondern haben mich im Gegenteil dazu ermuntert.» Immerhin gelang es ihm, den einen oder die andere davon zu überzeugen, nicht mehr «trotdäm», sondern «einewäg» zu sagen.

Das Problem, wie er es sah: «Die Leute denken nicht mehr im Dialekt, sondern lassen sich vom Hochdeutschen und allen möglichen modernen Erscheinungen beeinflussen.» So kommt es eben, dass aus dem hochdeutschen «Herausforderung» eine «Herausforderig» wird, statt einer «Uuseforderig». Oder «falsch» statt «lätz». Sein Wissen über die Sprache hat er sich selber beigebracht, im Kontakt mit gleichgesinnten Spezialisten hat er es stets erweitert. Die Bezeichnung Baseldytsch-Papst liebte er indessen überhaupt nicht. Zu diesen Spezialisten zählte er etwa Robert B. Christ (Pseudonyme Glopfgaischt, Fridolin) und den Germanisten Rudolf Suter, mit dem er befreundet war. Aber auch Beat Trachsler, mit dem zusammen er die Baseldytschi Bihni beraten hat, Lukas Werner oder Felix Rudolf von Rohr, den ehemaligen Obmann des Fasnachts-Comités.



Carl Miville ist am 18. Juni, einen Monat vor seinem 100. Geburtstag, gestorben. Das Foto entstand an der Bundesfeier auf dem Bruderholz (2016), an diese Veranstaltung kam er immer gerne. Foto: Archiv GZ

Miville selber wurde im Laufe der Jahrzehnte zu einem der bekanntesten Baseldeutsch-Lobbyisten.

## Späte und verdiente Ehre

Natürlich spielte die Fasnachts-Literatur in seinem Leben eine ganz grosse Rolle. Er hat Zeedel, Schnitzelbänke, Laternenverse verfasst, hat über die Fasnacht berichtet, zum Beispiel in der «National-Zeitung» und später in der «Basler Zeitung». Jahrelang hat er seine Sujetliste zusammengestellt und diversen Interessierten zur Verfügung gestellt, insbesondere dem Vorfasnachtanlass *Ridicule* von Helmut Förnbacher. Erst als 92-jähriger trat er von dieser selbstgewählten Aufgabe zurück. Selber Fasnacht gemacht hat er nie – nur «schreibenderweise», wie er sagte.

Für all dies erhielt er im Jahr 2014 von der Basler Bürgergemeinde den Bebbi Bryys zugesprochen, für sein Lebenswerk für die Basler Kultur. Darüber freute er sich ausserordentlich. Er nahm «mit einer grossen Genugtuung wahr, dass es Leute gibt, die mein Opus gesehen haben und ihre Anerkennung aussprechen wollen». Das empfand er, für den sein ganzer Einsatz stets eine Selbstverständlichkeit darstellte, als etwas ganz Besonderes. Ganz Basel freute sich mit ihm über den Preis; man fragte sich höchstens, warum es so lange gedauert hat, bis jemand auf die Idee kam, Carl Miville zu würdigen.

Um Carl Miville trauern seine beiden Kinder, seine Tochter und sein Sohn mit ihren Familien. Aber auch die Basler Sozialdemokraten und Gewerkschaften, die seine weitere Familie waren, die Fasnächtler, die Freunde des Basler Dialekts, die Journalisten (in deren Verband er Mitglied und gern gesehener Gast war), seine Zunft und viele andere. Carl Miville war ein Mensch, der sein Leben lang sehr wohl für seine klaren politischen Standpunkte eintrat, aber als Demokrat mit anderen Meinungen bestens leben und umgehen konnte. Markus Vogt



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Seit Samstag, 26. Juni 2021, sind nach dem Entscheid des Bundesrates wieder Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen möglich. Gleichzeitig dürfen jedoch nur maximal 2/3 der möglichen Sitzplätze genutzt werden. Da die bekannten Abstandsregeln weiterhin bestehen bleiben, bedeutet dies, dass wir in der Heiliggeistkirche ca. 150 Personen willkommen heissen dürfen. Wir freuen uns darüber und bitten Sie, die geltenden Hygieneregeln weiterhin zu beachten. Eine Anmeldung und

Registrierung ist nicht mehr nötig. Ergänzend zu den Sonntagen finden auch weiterhin Gottesdienste an den Werktagen statt, die ebenfalls ohne Anmeldung besucht werden können.

**Mi, 28. Juli, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**So, 1. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** mit anschliessendem Sommergrill im Hof.

**So, 8. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**Voranzeige: Sa/So, 28./29. Aug., Bruder Klaus: Hummelfest.**

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen:

**So, 1. Aug., 18 Uhr: Sommerfest im Bistro und Innenhof.**

18 Uhr Start mit Grill und Gemeinschaft. Für Grillgut und Getränke ist gesorgt. 19:30 Uhr Musik und Input. 20 Uhr Dessert und Spiele.

**So, 8. Aug., 10 Uhr: Gottesdienst** mit Ph. Erne.

**Voranzeige für den FamilyDay vom Samstag, 28. August, 13.30 – 19.00 Uhr:** Wir möchten schon jetzt auf den Family-Day im Winkerriedpark aufmerksam machen.

Ein Fest für die ganze Familie mit verschiedenen Attraktionen wie Kinderschminken, Bewegungsspiele, Ballons, und Musik. Natürlich wird auch für etwas zu Trinken und zu Essen gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen in unserem Bistro und im Garten und auch der Grill läuft. Der Anlass ist mit Ausnahme des Bistroangebotes kostenlos.

Wir freuen uns darauf, mit möglichst vielen Familien ein Fest der Freude zu feiern.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([ph.erne@bewegungplus.ch](mailto:ph.erne@bewegungplus.ch)). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mi, 11. August 2021**

## Das Basler Marionetten Theater sucht einen Stellplatz

### «Ainewäägeli»

Mit einer von Hand gezogenen Pferdekutsche wird das Theaterensemble durch die Stadt ziehen und das Publikum mit Figuren-Kurzaufritten erfreuen.

GZ. Was tun, wenn eine ganze Saison wegen Corona ins Wasser fällt? Man entwickelt neue Ideen, um das Publikum trotzdem oder «ainewääg» mit Kultur zu beglücken. Das Basler Marionetten Theater hat sich an die Wurzeln des Figurenspiels mit Wanderbühnen auf Jahrmärkten erinnert. Diese Tradition wird wieder aufgenommen, und das Basler Marionetten Theater wird ab Mitte Juli mit einer umgebauten Kutsche aus dem Simmental durch die Strassen

Das Basler Marionetten Theater wird mobil.  
Foto: zVg



ziehen. Die Auftrittsorte liegen auf einer bewilligten bzw. vorgeplanten Route, werden aber zeitlich spontan aufgesucht. Gezeigt



werden kurze Ausschnitte aus dem Varieté-Programm oder schräge Nummern, die eigens für die Kutsche einstudiert wurden. Ein Auftritt dauert nie länger als 10-15 Minuten. **Das Team vom Basler Marionetten Theater sucht noch dringend ab August einen Stellplatz für die Kutsche.** Gesucht ist ein ebenerdiger Raum, welcher der Kutsche und den Requisiten einen Witterungsschutz bieten. Für Angebote: Mail an [leitung@bmttheater.ch](mailto:leitung@bmttheater.ch). Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Telefon 061 261 06 12, [www.baslermarionettentheater.ch](http://www.baslermarionettentheater.ch) oder per Mail an [info@bmttheater.ch](mailto:info@bmttheater.ch). ■

## «Das Narr» wird zehn Jahre alt

Was viele im Quartier nicht wissen: im Gundeli ist eine der grössten Literaturzeitschriften der Schweiz beheimatet. Es ist dies «Das Narr»-Literaturmagazin.

GZ. Nur ein kleiner Vermerk auf dem Briefkasten an der Beinwilerstrasse 16 deutet auf die Existenz einer Redaktion hin. Dieses Jahr feiert «Das Narr» einen runden Geburtstag. Vor genau zehn Jahren wurde es von drei Studenten der Universität Basel gegründet. «Wir dachten damals nie, dass wir zehn Jahre durchhalten», erzählt Gründungsmitglied René Frauchiger, «heute versenden wir nach Österreich, Deutschland, zum Teil sogar nach Grossbritannien und Italien. «Das Narr» hat eine Auflage von 750 Stück, Sondernummern

Die «Das Narr»-Macher (v.l.): Jan Müller und René Frauchiger.  
Foto: zVg



tausend Stück. Nicht schlecht für eine reines Literaturmagazin.» Der Textaufruf des Narrs ist offen, ein-senden kann jeder und jede. «Für

jede Ausgabe erreichen uns mehrere hundert Einsendungen, wir lesen jeden Text», sagt René Frauchiger, «und nach langen Diskussionen entscheiden wir, was wir abdrucken und was nicht.» Von Anfang an will «Das Narr» auch Plattform sein für alle Autorinnen und Autoren. Die Hälfte der Narr-Redaktion lebt im Gundeli: Jan Müller und René Frauchiger, Selina Hauswirth in Bern und Lukas Gloor in Olten. Gestaltet wird das Magazin von David Lüthi und Mirko Leuenberger (Zürich). Gehen Sie mal auf die Internetseite und bestaunen Sie die witzigen Werke und noch besser: bestellen Sie doch das einte oder andere Magazin. «Das Narr», c/o Jan Müller, Beinwilerstrasse 16, 4053 Basel; [info@dasnarr.ch](mailto:info@dasnarr.ch) oder unter <https://dasnarr.ch>. ■

# Eine Lettin und ein Schweizer gewinnen das 17. Crossklinik Tennis Open

Die topgesetzte Lettin Diana Marcinkevica (WTA-Nr. 290) und der Zürcher Henry von der Schulenburg (ATP 1404) gewannen im Margarethenpark im BLTC die Hauptkonkurrenzen des 17. Int. Crossklinik Basel Tennis Open.

Der Schluss passte wie erhofft. Endlich trockenes, schönes Wetter, wärmende Sonne. Die im Rennen verbliebenen Akteure genossen es. Genauso das Publikum, das am Sonntag in den Genuss hochstehender und sehr umstrittener Vorentscheidungen kam. Alle Halbfinals der Top-Events gingen über drei Sätze, dauerten bis über drei Stunden. Physisch und auch psychisch am härtesten strapaziert wurde der als 10 gesetzte 21jährige



Sieger Henry von der Schulenburg beim Aufschlag zum Sieg. Fotos: Beat Kaspar

Luca Stäheli (ATP 1109/Wollerau). Seinem Gegner Yann Marti (ATP 1204/Nr. 5) war jedes Mätzchen recht. Nach dem knappen 7:2, 2:6, 6:4 verwunderte es nicht, dass Stäheli platt war und sein als Nr. 6 gesetzte Jahrgangskollege Henry von der Schulenburg leicht zum 6:1, 6:3-Finalsieg kam. Aber auch der Sieger, der zuvor den Italiener Frederico Iannaccone (ATP 815) überrascht hatte, räumte ein, er sei «ziemlich am Ende, jedoch überglücklich, hier gewinnen zu können und jetzt in dieser tollen Siegerliste zu erscheinen». Dazu freute er sich über die 6000 Franken Prämie (von total 30'000), das bedeutendste Preisgeld seiner Karriere.

So zufrieden wie der Schweizer Nachwuchsmann strahlte Diana Marcinkevica. Die mit 28 Jahren international erfahrene Lettin mit 7 ITF-Titeln freute sich riesig über den erfolgreichen, mit 4200 Franken entlohnten Schweiz-Abste-

cher. Am meisten gefordert wurde sie am Sonntagmorgen beim 4:6, 6:2, 6:1 von der in Meggen wohnhaften 19jährigen Australierin Tina Nadine Smith (WTA 749). Finalistin Katerina Tsygourova (21) aus Monte Carasso/TI fehlte nach ihrem 6:3, 4:6, 6:4 im epischen

Halbfinal gegen Yasmine Mansouri (FRA/WTA 816/4) die Kraft; sie erlitt beim 5:7, 0:6 eine leichte Zerrung.

Generell blieb die zweite «Corona-Auflage» des Turniers von Kurt und Steven Schudel einiges hinter der ersten zurück. Nicht nur die Siegerin 2020 (Viktorija Golubic, Wimbledon-Viertelfinalistin 2021) war von ganz anderem Kaliber, die Teilnehmerfelder fielen qualitativ und quantitativ geringer aus. Letztes Jahr lechzte alles nach Turnieren, denn international war wegen der Pandemie Mitte Juli noch nichts los. Jetzt dagegen ist der Kalender gespickt voll. Hinzu kam mieses Regenwetter, das Donnerstag/Freitag fast alle in die Hallen zwang. Das passte vielen der 223 Eingeschriebenen nicht. Es hagelte 36 Absagen, darunter ärgerlicherweise die der Nummern 1 und 3 der Herren sowie der 2 der Frauen. Hinzu kam ein halbes Dutzend verletzungsbedingter Spielabbrüche.

Beat Kaspar



Die Finalistinnen Katerina Tsygourova (links) und Siegerin Diana Marcinkevica.



Turnierleitung mit Finalisten (v.l.): Steven Schudel, Finalist Luca Stäheli, Kurt Schudel und Sieger Henry von der Schulenburg.

Gundeldinger Zeitung, 28./29. Juli 2021

## Wenn Sie ins «**€uro**land» einkaufen gehen, dann fragen Sie sich bitte vorher:

- Wer zahlt dann Ihre Kurzarbeitsentschädigungen? – «Corona-Unterstützungsgelder» für Härtefälle?
- Wer zahlt dann Ihren Lohn, Ihre AHV, IV ...? – Wer zahlt dann Ihre Pensionskasse?
- Wer zahlt Ihren Ausbildungsplatz, Ihre Lehrstelle ...? – Wer zahlt Ihre Covid-Impfung, Ihren Schnelltest?
- Wer zahlt dann die weiteren Sozialleistungen, staatliche Einrichtungen z.B. Schulen ...?
- Wer sponsert dann Ihr nächstes Fest, Ihren Event, Kulturanlass, Ihre Ausstellung, Ihr Leibchen ...?
- etc. etc. etc.

Sie gefährden mit Ihrem «kurzsichtigen» Einkaufsverhalten Ihren eigenen Arbeitsplatz oder Ihr «soziales» Einkommen ... Sie gefährden damit den Wirtschaftsstandort Schweiz!

Darum **kaufen Sie hier ein** und **berücksichtigen Sie dabei bitte unsere Inserenten!** – Denn:

Unsere **Inserenten finanzieren** Ihre Gundeldinger Zeitung und dank dieser Zeitung können wir wiederum **über Ihre Aktivitäten, Wünsche, Forderungen, Probleme ... berichten!**

Ihre **Gundeldinger Zeitung**

Es lebe die «Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz».

Von Regenbogen-Güggeln und Schweizer-Kreuz-Lampions ...

# Erster August war zu meiner Kinderzeit nicht so ganz meins.

verbrannte ich mir die dicken Bubenfinger, bis sie aussahen wie – zszsch – die Würstchen auf dem Rost. Natürlich schrie ich Zetermordio. Mein Vater schämte sich vor den Genossen wegen seinem kleine Weichei: «MACH NICHT SO EIN THEATER – DIES ALLES WEGEN DREI, VIER BRANDBLASEN ...» Irrend jemand rief dann doch die Ambulanz. Und ich wurde mit Blaulicht und Horn abgeführt. Im Operationssaal schaute der Oberarzt grimmig auf meine Pfoten – dann zu meiner Mutter, die mich in die Notfallstation begleitet hatte: «DAS IST JETZT ABER NICHT IHR ERNST! UND FÜR SO ETWAS HAT MAN MICH VON DER BUNDESFEIER WEGGESCHELLT!» Er klopfte mit seinen knöchigen Fingern auf mein schütteres Haar: «Sag der lieben Mamma, sie soll drei Mal auf deine Finger spucken. Dann ist alles wieder gut!». Versteht Ihr nun, dass ich mit politischen Feuern nichts anfangen kann. Das Ereignis hat Narben hinterlassen – wenn auch nur sprichwörtliche. Aber es war das letzte Mal, dass mich eine Partei entflammen konnte. Viel netter als all das rauchende Feuerwerk fand ich die hängenden Lampions am gebogenen Draht. Im Innern des gefalteten Papiers flackerte eine der letzten Weihnachtsbaumkerzen. Das Lampion baumelte an einem hellen Holzstab. Beim Sujet, welches das Kind durch die Nacht

zur Bundesfeier tragen sollte, war sich die Familie für einmal einig: das Schweizerkreuz!

GOTT WIE LANGWEILIG! Ich meine: ich hatte nichts gegen die gefälte Schweiz als Lampion – aber es wurden so viel nette Alternativen angeboten: ein Gockelhahn etwa, dessen runder, dicker Bauch in Regenbogenfarben leuchtete. Und selbst Oma Duck mischte als Sommernachts-Ballon den Feiertag auf. Die Alternativen waren natürlich selten. Es gab praktisch nur die weissen Kreuze im Rot. Hie und da mal einen Baselstab. Oder den Rütlichswur mit den drei Fingern. Aber da dieses Sujet in der gefälten Produktions-Art sehr aufwendig wurde, war das Lampion entsprechend teuer. Und rar. Wie gesagt: der Gockel mit den Regenbogenfarben war ganz mein Fall. REGENBOGEN – schon vor 60 Jahren! Aber mein Vater blieb stur: «Entweder die sowjetische Sichel oder das Schweizer Kreuz. – aber so ein tuntiger Güggel kommt mir nicht ins Haus!» Es war dann ausgerechnet Annekäthi Lauber, die mit einem dieser prächtigen Regenbogen-Hähne auftauchte: sie war nicht nur die übelste Petze an der ganzen Schule. Sie war auch eine Streberin. UND WEISS DER TEUFEL, WIE DIE AN EINEM ERSTEN AUGUST ZU DIESEM REGENBOGEN-POULET KAM! Jedenfalls: ich sah rot. Nahm die Ersatz-

kerze - zündete sie an. Und streifte damit ganz zufällig Annekäthi Regenbogen-Pracht. Der Güggel ging sekundenschnell in Flammen auf und war bis zum letzten Fetzen gegrillt.

KREISCHENDES DRAMA – GROSSES HALLIGALLI. «Er hat es absichtlich gemacht!», jaulte die miese Petze. So wurde ich einmal mehr mit Pauken und Trompeten abgeführt. Diesmal nicht von der



Ambulanz – sondern von meinem lieben Vater, der mir zufrieden das Haar kraulte: «Gut gemacht – mein Sohn. Annekäthi Vater ist der Brechreiz jedes währschafte Arbeiters ... ein Rechtswichser, wo ihn die Haut strafft. Du darfst Dir etwas wünschen, mein Liebling!». «ICH WILL EINEN REGENBOGEN-LAMPION!» «Du spinnst doch!», knurrte mein Vater. Und kaufte mir sechs Cola Frösche. War auch ok!

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Nichts gegen die Sternchen, welche das Zündholz in die Runde spuckte. Das war ganz nett. Doch mehr noch mochte ich die geheimnisvollen roten Alternativen: teuflische Feuer, die Vater nach Hause brachte und an die ganze Familie verteilte.

«Du musst mit dem bengalischen Streichholz eine -8- wedeln», feuerte mich mein Vater an. Er war es, der sich mit den Feuern der städtischen Politik bestens auskannte. Er wusste auch, wo man Zunder legen musste. Die roten Zündhölzer waren nämlich von seiner Partei für die Genossen-Kinder gesponsert worden.

Onkel Albert hingegen verschenkte die Gegensorte mit den Sternchen, die an Amerikas himmlische Flacke und Uncle Sam mit Hut erinnern sollten. Ich war jedoch schon damals gegen jede Art von Sternchen und bin es bis heute geblieben.

So gab ich also Vaters Feuerrot den Vorzug. Doch vermutlich fuchtelte ich zu wild mit dem roten Feuer herum. Jedenfalls

## Die nächste Grossauflage

mit **über 30'000 Ex.**

erscheint am

**Mi/Do, 11./12. August 2021**

### Sonderseiten:

- **Garten-Restaurants und -Terrassen**
- **Jubiläum Rotes Kreuz**
- **Schönheit – Gesundheit – Fitness**
- **Wohnen im Alter**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66

gz@gundeldingen.ch

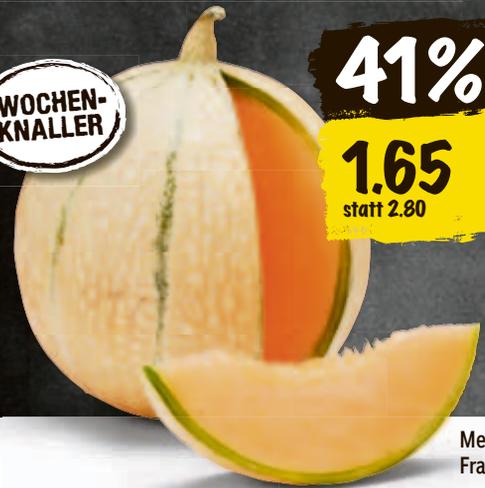
Inseratenschluss: **Do, 5. August 2021**Redaktionsschluss: **Di, 3. August 2021**

www.gundeldingen.ch

# Gundeldinger Zeitung



**WOCHEN-KNALLER**



**41%**

**1.65**  
statt 2.80

# Frish in Aktion!

28.7.-31.7.2021 solange Vorrat

Melone Charentais (exkl. Bio und Coop Primagusto), Frankreich/Spanien, per Stück



**30%**

per Tragtasche  
**8.95**  
statt 12.80

Multibag oder Tragtasche füllen mit Gurken, Rispen-tomaten, Karotten, Coop Primagusto Kartoffeln Celtiane, Zucchini, Zwiebeln gelb und Kohlrabi (exkl. Bio und Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,2 kg: 1 kg = 2.79)

**WOCHEN-KNALLER**



**50%**

per 100 g  
**1.75**  
statt 3.50

Bell Spareribs gegart, Deutschland, in Selbstbedienung, ca. 500 g

**WOCHEN-KNALLER**



**50%**

**8.90**  
statt 17.85

Bell St. Galler OLMA-Bratwurst, Schweiz, in Selbstbedienung, 6 x 160 g (100 g = -93)



**SUISSE GARANTIE**

**22%**

auf alle  
**Fleischspießli**  
in Bedienung

z. B. Coop Naturafarm Mixed-Grillspießli Nature, Schweiz, in Bedienung, per 100 g **3.75 statt 4.75**



**SUISSE GARANTIE**

**FISCH IN BEDIE-NUNG**

**20%**

auf alle  
**Schweizer Fische und Schweizer Crevetten**  
in Bedienung

z. B. 'Eglifilet, aus Zucht, Schweiz, in Bedienung, per 100 g **6.35 statt 7.95**



**20%**

**5.40**  
statt 6.75

Toni's Mozzarella, 3 x 150 g, Trio (100 g = 1.20)



**25%**

**3.45**  
statt 4.60

Nestlé LC1 Jogurt Mokka, 4 x 150 g, Quattro (100 g = -58)



**SUISSE GARANTIE**

**40%**

**12.90**  
statt 21.55

'Coop Pouletschenkel, Schweiz, tiefgekühlt, 2,5 kg (100 g = -52)



**40%**

**35.70**  
statt 59.70

Valais AOC Dôle Blanche Les Clarelles 2020, 6 x 75 cl (10 cl = -79)

 Aktionen gibt's auch online: [coop.ch](http://coop.ch)

MA10\_KW02/21

\* Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.